

# Israel – Gaza

## Perspektive 2014

---

### Inhalt

Vorbemerkung .....	2
Einleitung.....	2
Der Beginn.....	2
Die Folgen .....	4
Bodenoffensive .....	8
Das Tunnelsystem.....	9
Der Plan der Hamas .....	11
Israels Antwort und vorläufige Bilanz.....	11
Palästinensische Verluste.....	12
Merkwürdigkeiten.....	12
Die Frage nach der Verhältnismäßigkeit .....	14
Gott.....	16
Verhandlungen, Waffenstillstände und Kämpfe .....	18
NACHTRÄGE.....	22
Waffenstillstand .....	22
50 Tage .....	22
Wer hat gewonnen? .....	23
Weitere Meldungen .....	24
Statisten und Wahrheit .....	24
Neuer Vorschlag Ägyptens .....	24
Neue Tunnel und neue Waffen .....	25
Mutmaßliche Mörder gefasst.....	26
Reichlich Geld für den Wiederaufbau .....	26
Wie Ägypten den Hamasterror aus dem Gazastreifen bekämpft .....	27
Weitere Aussichten.....	27
Biblische Einordnung .....	29
Unsere Rolle .....	31
Wahrheit .....	31
Fürbitte.....	32
Taten .....	32
Schlusswort.....	32
Gebet.....	33
Anhänge Zeitungsausschnitt .....	34
Arabische Stimmen zur Hamas und zu islamischen Terrorismus.....	34
Offizieller Bericht zum Gaza-Konflikt .....	36

## Vorbemerkung

Der Vortrag wurde für den Israel-Sonntag 2014 – 10. Sonntag nach Trinitatis, 24.08.2014 konzipiert und dort gehalten. Das ist ihm anzumerken. Die Zeit ist weitergegangen. Deshalb habe ich nach und nach versucht, einiges zu ergänzen bzw. nachzutragen (Nachträge). Auch wenn dies zu Lasten der Einheitlichkeit oder eines einheitlichen Stiles geht, gewinnt der Vortrag dadurch an Aktualität. Die letzte Aktualisierung erfolgte am 20. Januar 2015.

Die Linkangaben in den Fußnoten stammen zu einem großen Teil aus der Zeit bis zum 24.08.2014 und könnten inzwischen verändert oder nicht mehr abrufbar sein.

Pockau-Lengefeld, im Januar 2015

## Einleitung

Israel kommt aus den Schlagzeilen nicht heraus. Und das ist kein Zufall. Denn dieses Volk hat eine viel höhere Bedeutung, als es ihm selbst und dem Rest der Welt lieb ist. An Israel scheiden sich die Geister.<sup>1</sup>

Und das hat tatsächlich Konsequenzen bis hin zu Gottes Gericht über die Völker. Genug Anlass, sich damit auseinanderzusetzen.

Der Israel-Sonntag und die derzeitige Lage rufen geradezu danach.

Im Folgenden möchte ich gerne einige Fakten<sup>2</sup> und interessante Details aus dem jüngsten Gaza-Konflikt bringen. Vermutlich wird Ihnen nicht alles davon bekannt sein. Unsere Medien berichten sehr einseitig und lassen vieles weg. Um zu einer persönlichen Meinung oder Überzeugung zu kommen, sollte man zunächst einmal versuchen, die Wahrheit herauszufinden. Das kann allerdings sehr herausfordernd sein und braucht auch Zeit!

## Der Beginn

Auslöser des jüngsten Konfliktes war die Entführung von drei Yeshiva-Schülern aus der Gegend von Gusch Ezion am 12.06. 2014.

Dabei gab es auch Versagen aufseiten Israels.

Der 16 jährige entführte Gil-Ad Shaer rief nämlich aus dem Auto mit dem Handy die Polizei an und meldete, dass sie entführt werden.

<sup>1</sup> Zuerst und eigentlich scheiden sich die Geister an Jesus Christus. Aber Israel ist seinem Messias näher, als es ihm selbst und dem Rest der Welt – und der Christenheit – klar und lieb ist. (Das wird schon an gewissen Prophetien z.B. bei Jesaja deutlich, wo schwer zu entscheiden ist, ob sie sich auf den Messias oder Israel beziehen. Das muss gar kein Gegensatz sein – vermutlich ist oft beides richtig!) Insofern ist es logisch, dass sich auch an Israel die Geister scheiden!

<sup>2</sup> Ich beziehe täglich Nachrichten aus Israel. Die Fülle an Material und das beschränkte Kontingent an Zeit erlaubt es mir nicht, jede einzelne Meldung mit einer Quellenangabe zu versehen. Manches hat sich mir einfach eingeprägt ohne dass ich noch weiß, woher. Wo möglich, bemühe ich mich um Verifizierung. Einige meiner Quellen seien hier zusammenfassend genannt: The International Jerusalem Post (Wochenzeitung aus Israel)

<http://www.jpost.com/Headlines/Home.aspx>,

<http://www.i24news.tv/en/news/israel>

<http://www.israelnationalnews.com/>

Viele Informationen finden sich auch auf: <http://www.israelnetz.com/>

Webseiten und Berichte per E-Mail:

Newsletter der Botschaft des Staates Israel

Israel heute Newsletter, <http://www.israelheute.com/> und die entsprechende Zeitschrift

Arrows from Zion / Israel united

Prophecy News Watch <http://www.prophecynewswatch.com>

Arni und Yonit Klein, Kleinfax / „Die Brücke“ Berlin

Persönliche Informationen aus Israel

Das Telefon übertrug außerdem wie die Araber riefen: Kopf runter!  
 Sie wollten nicht, dass die Jugendlichen im Auto von außen gesehen werden.  
 Dann hörte man Schüsse durch das Telefon.  
 Nach jedem Schuss wurde gezählt: 1 – 2 – 3!  
 Anschließend Freudenrufe und Gesang auf Arabisch.  
 Die Polizei hielt das alles für einen Scherz und tat nichts.  
 Schließlich wird der Polizeinotruf häufig von Arabern in dieser Weise missbraucht,  
 warum sollte man ausgerechnet diesen ernstnehmen.  
 Erst nach 8 Stunden, als sie die Vermisstenanzeige der Eltern bearbeiteten,  
 wurde den Polizisten klar, dass es bitter ernst war.  
 Bald fand man das Auto der Täter – ausgebrannt – und sicherte die Spuren.  
 Es war klar, dass die Schüler tot waren. Gesagt hat man es noch nicht.  
 Eine groß angelegte Suchaktion begann,  
 die den Zorn der arabischen Bevölkerung hervorrief.  
 Ansonsten grüßte man sich dort mit drei erhobenen Fingern,  
 feierte und freute sich: „Drei Juden haben wir erwischt.“  
 Der Drahtzieher der Entführung wurde verhaftet,  
 ein von der Hamas dafür bezahlter Mann: Hassam Kawasmeh.<sup>3</sup>  
 Im Januar 2015 wurde er von einem israelischen Militärgericht zu lebenslänglicher  
 Gefängnisstrafe und zu einer Geldzahlung an die hinterbliebenen Familien verurteilt.<sup>4 5</sup>  
 Der Hamasführer Khaled Mashal bestätigte am 22.08.2014,  
 dass dieser Mord eine Operation der Hamas war und in seinen Augen gerechtfertigt ist.<sup>6</sup>  
 Später wurde bekannt, dass diese Aktion tatsächlich vom obersten Agenten der Hamas in  
 der Türkei, Saleh al-Arouri, angeordnet wurde.<sup>7</sup> Er sitzt seit 2010 im türkischen Exil und  
 führt von dort aus den militärischen Flügel der Hamas, die Al-Quassam-Brigaden.<sup>8</sup>  
 Die Mörder wurden lange nicht gefunden, die arabische Bevölkerung hielt sie versteckt.<sup>9</sup>  
 Die Armee suchte nach den Vermissten 18 Tage im Wadi Chiska.

<sup>3</sup> Vgl. auch:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27684/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1057](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27684/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1057)

<sup>4</sup> [http://unitedwithisrael.org/hamas-kidnapping-mastermind-sentenced-for-life/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Arabs+Plan+Bloody+Wedding+Massacre%3B+Will+USA+Punish+the+Palestinians%3F&utm\\_campaign=20150106\\_m123877384\\_Arabs+Plan+Bloody+Wedding+Massacre%3B+Will+USA+Punish+the+Palestinians%3F&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/hamas-kidnapping-mastermind-sentenced-for-life/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Arabs+Plan+Bloody+Wedding+Massacre%3B+Will+USA+Punish+the+Palestinians%3F&utm_campaign=20150106_m123877384_Arabs+Plan+Bloody+Wedding+Massacre%3B+Will+USA+Punish+the+Palestinians%3F&utm_term=more_btn_dark_jpg) sowie unter

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/28097/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1168](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/28097/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1168)

<sup>5</sup> The International Jerusalem Post No. 2813 – January 9 – 15, schreibt dazu noch folgende Einzelheiten: Hussam Kawasme wurde zu 3 mal lebenslänglich verurteilt. Außerdem hat er an jede der betroffenen Familien 250.000 NIS zu zahlen. Er gestand, die Aktion geplant und finanziert zu haben, wofür er 200.000 NIS von der Hamas im Gaza-Streifen empfing. Er rüstete die anderen Terroristen mit Waffen aus, verscharrte die Leichen und beseitigte Spuren und Beweismittel. Kawasme ist Bewohner von Hebron und saß 1995 – 2002 schon mal im Gefängnis wegen seiner Zugehörigkeit zu einer Hamas-Terrorzelle. Seine Brüder waren an mehreren terroristischen Angriffen beteiligt. Sein Bruder Hassin Kawasme sitzt eine lebenslängliche Strafe ab für seine Rolle in einem Bombenanschlag auf eine Bushaltestelle im März 2011. Ein anderer Bruder, Mahmoud Kawasme wurde zu 20 Jahre verurteilt wegen seiner Beteiligung an einem Doppel-Selbstmordanschlag in Bussen in Beerheba im August 2004, bei dem 16 Einwohner getötet und mehr als 100 verletzt wurden. Er wurde beim Gefangenenaustausch für Gilad Schalit freigelassen und in den Gaza-Streifen abgeschoben. Von dort aus transferierte er das Geld an seinen Bruder für den Angriff auf die 3 Teenager.

<sup>6</sup> <http://www.jpost.com/Breaking-News/Mashaal-admits-involvement-in-kidnapping-and-murder-of-3-teens-in-June-371996>

<http://www.i24news.tv/en/news/israel/diplomacy-defense/41054-140822-liveblog-abbas-and-mashal-set-to-arrive-in-cairo>

<sup>7</sup> [http://unitedwithisrael.org/turkey-helping-hamas-to-plan-more-jerusalem-massacres-palestinians-say/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm\\_campaign=20141121\\_m123208082\\_Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/turkey-helping-hamas-to-plan-more-jerusalem-massacres-palestinians-say/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm_campaign=20141121_m123208082_Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>8</sup> <http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/187720#.VHBwAWeEylJ>

<sup>9</sup> Am 23.09.2014 wurden die Mörder gefasst – Siehe Nachträge, S. 23

Mitarbeiter der nahe gelegenen Feldschule wollten helfen, weil sie das Gelände kennen und wissen, wie jeder Stein gelegen hat. Sie durften nicht. Als man sie endlich doch zulässt und sie morgens anfangen, finden sie mittags die Leichen unter einem Steinhaufen, auf dem ein großer Busch gepflanzt war. Selbst die Kinder in dieser Gegend wussten: So große Büsche gibt es hier doch gar nicht!<sup>10</sup>

Kurz danach wurde ein junger Palästinenser grausam ermordet.

Offenbar ein Racheakt.

Als Täter wurden jüdische Extremisten überführt und festgenommen.

Ihnen wird der Prozess gemacht.

Die Mutter eines der entführten und getöteten jungen Israelis nahm Kontakt mit der Familie des ermordeten Mohammed auf, um ihre Anteilnahme auszusprechen.

Keine Familie sollte so etwas durchmachen müssen, sagte sie.

Ein persönliches Treffen wurde dann aber abgesagt, die arabische Seite ließ es nicht zu.<sup>11</sup>

## Die Folgen

Die Folgen der Morde: Zum einen hat die Entführung der 3 Schüler den **Zusammenhalt und die Einheit des jüdischen Volkes** in enormer Weise gestärkt. Alle nahmen Anteil, beteten, zeigten Solidarität, ob orthodox oder atheistisch, ob politisch rechts oder links.<sup>12</sup> Zur Beerdigung kamen Zehntausende.

Äußerer Druck schafft innere Einheit. Das war in Israel schon immer so.<sup>13</sup>

Eine andere Folge: Vom Gazastreifen aus ging ein uneingedämmter **Raketenhagel** der Hamas auf Israel nieder. Raketen ist man im Grenzgebiet gewöhnt.

Seit 2001 wurden aus dem Gazastreifen mehr als 15.000 Raketen auf israelische Städte und Kibbuzim geschossen, also pro Jahr mehr als 1000.<sup>14</sup>

Stellen Sie sich bitte einmal vor,

hier im Erzgebirge würden pro Jahr 1000 Raketen aus Böhmen niedergehen:

Mal knallt es im Wald, mal auf dem Feld, mal erwischt es ein paar Kühe, mal eine Garage mit Inhalt. Dann landet eine Rakete bei uns im Gewerbegebiet, auf dem Schulhof, vorm Seniorenzentrum, in Ihrem Garten, hier in der Kirche.

Es könnte auch Ihr Haus treffen.

Ist nicht der Rede wert, solange es keine Toten gibt, nur ein bisschen Verwüstung.

Im Süden Israels gab und gibt es all die Jahre immer wieder Alarm

– schnell in den Bunker oder Schutzraum! Gerade nachts. Ständige Unsicherheit.

Manche können sich tatsächlich *nicht* daran gewöhnen!

Sie leiden z.B. unter dem posttraumatischen Belastungssyndrom und brauchen Behandlung, besonders Kinder.

Andere gehen kreativ damit um.

<sup>10</sup> persönliche Information aus Israel

<sup>11</sup> israel heute Nr. 427, S. 3

<sup>12</sup> Siehe auch das Video mit der Neujahrsbotschaft der Mutter eines der entführten Jugendlichen unter:

<http://www.noa50.blogspot.co.il/2014/09/eine-rosh-hashana-botschaft-von-rachel.html>

sowie [http://unitedwithisrael.org/watch-the-mothers-who-brought-unity-to-](http://unitedwithisrael.org/watch-the-mothers-who-brought-unity-to-israel/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=France+Stabs+Israel+in+the+Back+%E2%9C%A1+Mothers+Who+Brought+Unity+to+Israel&utm_campaign=20150102_m123826433_France+Stabs+Israel+in+the+Back+%E2%9C%A1+Mothers+Who+Brought+Unity+to+Israel&utm_term=more_btn_light_png)

[israel/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=France+Stabs+Israel+in+the+Back+%E2%9C%A1+Mothers+Who+Brought+Unity+to+Israel&utm\\_campaign=20150102\\_m123826433\\_France+Stabs+Israel+in+the+Back+%E2%9C%A1+Mothers+Who+Brought+Unity+to+Israel&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/watch-the-mothers-who-brought-unity-to-israel/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=France+Stabs+Israel+in+the+Back+%E2%9C%A1+Mothers+Who+Brought+Unity+to+Israel&utm_campaign=20150102_m123826433_France+Stabs+Israel+in+the+Back+%E2%9C%A1+Mothers+Who+Brought+Unity+to+Israel&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>13</sup> Vermutlich sind auch die Christen nicht anders zur Einheit zu bringen. Was die Liebe Gottes nicht zustande bringt, wird der Zorn des Teufels (Verfolgung) erreichen.

<sup>14</sup> Int. Jerusalem Post No. 2792, August 8-14, p 3

Der Kunstschmied *Yaron Bob* formt aus dem Schrott von Kassam-Raketen Rosen – nur mit Hilfe eines Hammes, eines Ambosses und eines Ofens.  
 Rosen aus Raketen. Wo eine Rakete einschlug, schlägt eine Rose aus.  
 „Wir versuchen, eine friedvolle, bessere Zukunft zu gestalten“, sagt er.  
 „Die Botschaft ist klar:  
*Nimm eine Rakete, ein Zeichen von Zerstörung und Verzweiflung,  
 und gestalte sie um in eine schöne Rose,  
 unser Symbol von Hoffnung und friedlicher Stille.“*  
 Diese Rosen gehen in die ganze Welt.  
 Bis jetzt hat der Kunstschmied keine Probleme mit Nachschub an Material – Raketenschrott.<sup>15</sup>

Allerdings: Immer mehr Menschen im Süden Israels waren und sind frustriert und wollen oder können das nicht länger erdulden. Sie verlangten und verlangen von der Regierung, endlich und endgültig dafür zu sorgen, dass das mit den Raketen aufhört. Jetzt erst recht, wo der Raketenbeschuss um ein Vielfaches zunahm. Bei der jüngsten Eskalation kamen auch Mittel- und Langstreckenraketen zum Einsatz, mit denen Städte im Norden und Jerusalem angegriffen wurden. Raketen wahllos gegen Zivilisten, bloß weil sie Juden sind. Dass auch ihre Landsleute – „Palästinenser“<sup>16</sup> – getroffen werden können, scheint keine Rolle zu spielen.

**Zwischen 8. Juli und 5. August 2014** wurden 3.360 Raketen auf Israel abgefeuert, auf ein Territorium, das kleiner ist als das Bundesland Hessen. Bis zum Ende der Operation waren es ca. 4.600 Raketen.<sup>17</sup> Die Armee schlug zurück. Worauf zielte Israel?

- auf die Raketenabschussstellen,
- auf die Waffenlager und –Fabriken,
- auf die Kommandozentralen und die Infrastruktur der Hamas und anderer Terrororganisationen
- auf einige der Hamasführer.

Das Problem:

Die Hamas feuerte mitten aus der Zivilbevölkerung heraus.<sup>18</sup>

Bis zum 5. August waren das:

- 260 Raketen aus Schulen,
- 160 aus Moscheen und Kirchen<sup>19</sup>
- 127 von Friedhöfen
- 50 aus Krankenhäusern,
- die meisten anderen aus bewohnten Gebieten.

<sup>15</sup> Näheres siehe unter: <http://www.rocketsintoroses.com/> Eine Betrachtung / Ausarbeitung dazu finden Sie unter [http://das-verkuendigte-wort.de/?page\\_id=2&did=819](http://das-verkuendigte-wort.de/?page_id=2&did=819)

<sup>16</sup> Ich schreibe das in „“, weil der Begriff eines palästinensischen Volkes, das einen eigenen Staat braucht, erst von Arafat um 1964 erfunden wurde. Im palästinensischen Mandatsgebiet der Briten vor 1948 waren alle Einwohner „Palästinenser“, einschließlich der Juden. Die heutigen „Palästinenser“ sind Araber, wie sie auch in den anderen arabischen Staaten wie Ägypten oder Jordanien leben.

<sup>17</sup> 590 Raketen seit Bruch des letzten Waffenstillstandes bis Samstag, 23.08.2014, 22.00 Uhr MEZ laut i24-news. Insgesamt wurden während der 50 Tage rund **4.600 Raketen** auf Israel abgefeuert.

<sup>18</sup> z.B. in diesem Video zu sehen: [https://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=A\\_fp6mlNSK8](https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=A_fp6mlNSK8)

<sup>19</sup> Vgl. dazu

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27503/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1008](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27503/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1008)

Raketen und Waffen sowie Sprengstoff lagern u.a. in Schulen, auch UNO-Schulen und in vielen, vielen Wohnungen.

Zwei internationale Journalisten berichteten, dass Raketen auf Israel vom Gelände hinter dem Shifa- Krankenhaus in Gaza abgefeuert wurden.

Unter dem Krankenhaus verbarg sich die Leitung der Hamas.

Die Kommandeure liefen in Arztkitteln herum und trugen Bündel auf dem Arm, die wie Babys aussehen, aber es waren eingepackte Waffen.

Einige Treffer an UN-Einrichtungen waren Hamasraketen, die eine Fehlzündung hatten.

Journalisten gefährden mit Berichten dieser Art allerdings ihr Leben, denn wer die Wahrheit sagt, wird von der Hamas misshandelt und mit dem Tod bedroht.<sup>20</sup>

Die Arbeit der Journalisten wird von der Hamas stark eingeschränkt.

Ihnen wird vorgeschrieben, was sie zeigen und sagen dürfen und was nicht.

Kämpfer, lebendig oder tot sind tabu.

Der Abschuss von Raketen in Richtung Israel auch.

Damit würden sich die Journalisten der Kollaboration mit Israel schuldig machen.<sup>21</sup>

Auf Kollaboration mit Israel steht im Gazastreifen die Todesstrafe.

Ein bloßer Verdacht reicht aus, und sogenannte Kollaborateure werden ohne Gerichtsverfahren hingerichtet oder zumindest eingesperrt,

manchmal 30 an einem Tag, mal 18, mal eine ungenannte Zahl.<sup>22</sup>

Nochmal zur Berichterstattung:

Die Hamas führt eine schwarze Liste von Journalisten, die wegen ihrer Berichte nicht wieder in den Gazastreifen einreisen dürfen.<sup>23</sup>

Die Foreign Press Association (FPA), in internationaler Journalistenverband, hat in einer offiziellen Stellungnahme das Verhalten der Hamas gegenüber ausländischen Journalisten verurteilt.<sup>24</sup>

Der Teufel scheut das Licht.

Und geradezu teuflisch ist diese Vermischung von zivilem Leben und militärischem Kampf: Laut Genfer Konvention macht ein Kämpfer, der aus einer zivilen Umgebung heraus kämpft, diese Umgebung zu einem legitimen Kampfgebiet.

Von daher hätte Israel laut Genfer Konvention das internationale Recht, gegen alles unterschiedslos militärisch vorzugehen, von woher es angegriffen wird.

Was aber tut Israel vor der Bombardierung ihrer Ziele?

Sie warnen die Bevölkerung per SMS, Anruf oder Flugblatt

und bitten sie, die Häuser zu verlassen, die bombardiert werden sollen.

<sup>20</sup> Eliyahu Ben-Haim, Jerusalem, Shofarhorn # 95 und die folgenden Fußnoten, ebenso: <http://www.pro-medienmagazin.de/journalismus/detailansicht/aktuell/journalismus-in-gaza-89044/>, außerdem: <http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/weltweit/detailansicht/aktuell/hamas-gibt-einschuechterung-von-journalisten-zu-89084/> Ein entsprechender ausführlicher Artikel ist ebenfalls in der Int. Jerusalem Post August 15 – 21, p 12-13 nachzulesen

<sup>21</sup> <http://www.i24news.tv/en/tv/live> Nachrichtensendung vom 15.08.2014

<sup>22</sup> So eine Nachrichtenmeldung aus den Tagen des Gazakrieges Juli/August 2014.

Siehe ausführlicher in: [http://unitedwithisrael.org/hamas-executes-palestinian-collaborators-tunnel-diggers/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm\\_campaign=20140823\\_m121833615\\_Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/hamas-executes-palestinian-collaborators-tunnel-diggers/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm_campaign=20140823_m121833615_Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>23</sup> [http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27520/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1012](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27520/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1012) Außerdem unter: <http://embassies.gov.il/berlin/NewsAndEvents/Pages/FPA-verurteilt-Verhalten-von-Hamas-gegenueber-Journalisten.aspx>

<sup>24</sup> Siehe auch <http://www.jpost.com/Arab-Israeli-Conflict/Foreign-Press-Association-blasts-Hamas-for-threatening-journalists-370755>

Manchmal schießen sie erst einen Blindgänger, damit die Bewohner wissen, dass es ernst wird. Sie nennen ihnen auch die Gebiete, die sicher sind. Ich habe einen ausführlichen Bericht vom Air Force Hauptquartier gelesen, wie vorgegangen wird. Sie rufen die Bewohner an, sagen, was sie vorhaben, fragen zurück, ob sie richtig verstanden haben. Dann geben sie ihnen 5 Minuten Zeit, das Haus zu verlassen. Am Bildschirm zählen sie nach, ob alle draußen sind. Erst danach schlagen sie zu.<sup>25</sup> Außerdem justiert Israel seine Geschosse möglichst genau, nicht nur die Einschlagsrichtung und den genauen Winkel, sondern auch nach wieviel Millisekunden die Waffe detonieren soll, damit nur das Ziel, d.h. die Etage oder der Raum und manchmal auch das ganze Gebäude, zerstört wird mit einem Minimum an Kollateralschaden und zivilen Verlusten.<sup>26</sup> Nach dem Gazakrieg haben sie alles ausführlich ausgewertet mit dem Ziel, in künftigen Auseinandersetzungen die Zivilbevölkerung noch besser zu schützen und deren Verluste weiter zu minimieren.<sup>27</sup> Haben Sie so etwas schon einmal von einer anderen Armee gehört?

Das Problem: Die Hamas verbot häufig das Verlassen der Häuser und forderte stattdessen auf, sich auf das Dach zu begeben. Die Bevölkerung wurde als menschliche Schutzschilde missbraucht. Die israelische Armee fand in Gaza ein **Handbuch** mit genauen Anweisungen, wie die Terroristen menschliche Schilde und zivile Wohngebiete benutzen sollen, um Angriffe der Israelis zu verhindern oder abzuschwächen oder auch die israelischen Streitkräfte anzugreifen. In diesem Buch bestätigte (!) die Hamas, dass Israel alles tut, um zivile Opfer zu vermeiden. Und sie gab Anleitungen, wie das ausgenutzt werden kann.<sup>28</sup>

Ja, es gab Tote unter der Zivilbevölkerung, und jeder einzelne ist einer zu viel! Allerdings nicht aus Sicht der Hamas. Denn: Je mehr Tote, desto mehr neigt sich die Weltmeinung den Palästinensern zu und desto mehr steht Israel am Pranger. So ist die hohe Todeszahl in Gaza eine weitere Waffe im Arsenal der Hamas.<sup>29</sup>

Also eine win-win-position für die Terroristen: Halten anwesende Zivilisten einen Angriff Israels ab, ist es ein Gewinn für die Hamas. Sterben Zivilisten bei einem Angriff Israels, hat die Hamas einen Propaganda-Sieg erzielt.<sup>30</sup> Außerdem sind das nach der islamischen Ideologie alles Märtyrer.

<sup>25</sup> z.B. The International Jerusalem Post No 2790, 12f, Ben-Shalom, The moral edge

<sup>26</sup> ebd. Ein entsprechendes Interview (englisch) finden Sie unter [http://unitedwithisrael.org/watch-the-video-the-world-ignores-the-ethical-idf/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=US+Against+Israel+Demolishing+Terrorist+Homes%3B+American+Sailors+Attacked+in+Turkey&utm\\_campaign=20141114\\_m123087405\\_US+Against+Israel+Demolishing+Terrorist+Homes%3B+American+Sailors+Attacked+in+Turkey&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/watch-the-video-the-world-ignores-the-ethical-idf/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=US+Against+Israel+Demolishing+Terrorist+Homes%3B+American+Sailors+Attacked+in+Turkey&utm_campaign=20141114_m123087405_US+Against+Israel+Demolishing+Terrorist+Homes%3B+American+Sailors+Attacked+in+Turkey&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>27</sup> Bericht der Jerusalem Post, International Edition

<sup>28</sup> Einzelheiten unter <http://www.idfblog.com/blog/2014/08/04/captured-hamas-combat-manual-explains-benefits-human-shields/> sowie unter <http://www.botschaftisrael.de/2014/08/12/hamas-handbuch-erklart-vorzuege-von-menschlichen-schutzschilden/>

<sup>29</sup> Eliyahu Ben-Haim a.a.O.

<sup>30</sup> so der ehemalige Kommandeur der britischen Armee in Afghanistan, Col. (re.) Richard Kemp in: Int. Jerusalem Post, 2792, August 8 – 14, 2014, p 11

Und im Islam gibt es nur *einen* Weg, auf dem man sicher sein kann, ins Paradies zu kommen: Das Märtyrertum.  
 Hamasführer sagen ganz offen zu Israel: *Wir lieben den Tod, so wie ihr das Leben liebt.*  
 Hier wird eine Kultur des Todes gepflegt.  
 Das heißt, weil man dort nicht so viel von Kultur hält, sagte das Innenministerium der Hamas schon 2008, dass *der Tod für sie zur Industrie geworden ist.*<sup>31</sup>  
 Religiös gesprochen wird hier der Tod angeboten!  
 Das Sterben ist für sie eine Art Gottesdienst, eine Form der Anbetung.<sup>32</sup>  
 Und Töten ein heiliger Akt.

## Bodenoffensive

**Warum** startete Israel eine Bodenoffensive und ließ sich auf einen Häuserkampf ein?

### Erstens:

Um die Zivilbevölkerung zu schonen, denn vor Ort kann man exakter vorgehen als aus der Luft.  
 Dafür nahm Israel mehr eigene Tote in Kauf.  
 Die Hamas hatte und hat, wie gesagt, ihre militärischen Einrichtungen mitten unter der Zivilbevölkerung und in Wohnhäusern.  
 Einfache Kämpfer, aber auch Kommandeure und Raketenteams nehmen einen Teil ihres Hauses als Wohnung für das normale Familienleben.  
 Der andere Teil ist Kommandozentrale oder Waffenlager oder Eingang für einen Tunnel.  
 Sprengstoff und Waffen werden auch in Kinderzimmern gelagert.  
 Das tägliche Leben und die militärische Infrastruktur sind total miteinander verwoben.

Ein Mitglied einer Eliteeinheit sagte:

*Ich habe kein ziviles Wohnhaus betreten, das keine Waffen, Selbstmordgürtel oder Sprengstofffallen enthielt. Bei jedem Haus, in dem nur Frauen und Kinder sind, ziehen wir uns sofort zurück.*<sup>33</sup>

Am 29. Juli hat eine Einheit der IDF, der israelischen Armee einen Straßenzug mit 28 Gebäuden in Gaza durchkämmt.  
 19 dieser Gebäude waren mit Sprengfallen versehen.  
 Während man unterstellt, dass alle Zerstörung in Gaza durch den Beschuss der Israelis verursacht wurde, hat die Hamas mehr als tausend Sprengvorrichtungen eingesetzt und damit viele Gebäude in Gaza selber zerstört.<sup>34</sup>  
 Am Ende ihres Handbuches zum Häuserkampf thematisiert die Hamas die Vorteile der Zerstörung von zivilen Wohnhäusern:  
*„Dies steigert den Hass der Bevölkerung auf die Angreifer (die ZAHAL) und verstärkt ihre Unterstützung für die Verteidiger der Stadt (die Hamas).“*

<sup>31</sup> Watchmen from Jerusalem, deutsche Ausgabe # 3, 2014, online: <http://us6.campaign-archive1.com/?u=8e6c9e327883ab360ceea3412&id=25be495ec4&e=cc077fdb24>

<sup>32</sup> So M. Hassan Yousef, Sohn des Hamasgründers Sheikh H. Yousef, in Arutz 7, July 30 2014, zitiert in: <http://us6.campaign-archive1.com/?u=8e6c9e327883ab360ceea3412&id=25be495ec4&e=cc077fdb24>

<sup>33</sup> Tackling the tunnel threat, Int. Jerusalem Post No. 2791, August 1 – 7, p 11

<sup>34</sup> Eliyahu Ben-Haim, Shofar # 95

Noch einmal:

Die Hamas führte die Zerstörung von Häusern und der zivilen Infrastruktur bewusst herbei in dem Wissen, dass dies den Hass auf die ZAHAL verstärkt und die Unterstützung für die Kämpfer der Hamas erhöht.<sup>35</sup>

Der **zweite Grund** für die Bodenoffensive war das Tunnelsystem in Gaza.

Als im Süden Israels, in der Nähe vom Kibbuz Kerem Schalom, 13 Hamasterroristen plötzlich aus der Ackererde krochen, war dies der letzte Auslöser für den Beginn der Bodenoffensive.<sup>36</sup>

Diese 13 wurden zwar noch rechtzeitig entdeckt und getötet.

Aber das Tunnelsystem der Hamas, das z.T. 30 m unter der Erde liegt, stellte eine Gefahr dar, die man nicht weiterbestehen lassen konnte.

Sicher hätte man das auch mit Spezialbomben höchster Sprengkraft zerstören können.

Dann wäre allerdings über der Erde ebenfalls nichts mehr übrig geblieben und niemand hätte überlebt.

Um auch hier die Zivilbevölkerung zu schonen,

marschierte Israel ein und nahm dafür Verluste eigener Soldaten in Kauf.

## Das Tunnelsystem

Am Mittwoch, 30. Juli wurden 3 israelische Soldaten getötet,

als sie einen Tunneleingang in einer UN-Gesundheitsklinik untersuchten.

Die gesamte von den Vereinten Nationen betriebene Klinik war mit Sprengfallen gespickt.

So stürzte das Gebäude über den Soldaten ein, hat die drei getötet und 15 andere verwundet.<sup>37</sup>

Und gegen wen richtete sich der UNO-Protest?

Natürlich gegen Israel! Gegen wen sonst?

Hören wir weiter:

Ein israelischer Soldat berichtet:

*„Wir gingen nach Shuja’iva hinein, um die terroristischen Tunnel der Hamas zu finden und zu zerstören.*

*Wir entdeckten eine komplette unterirdische Stadt mit weitverzweigten, breiten Tunnels, mit WLAN, Klimaanlage und Betonwänden, die bis zur Decke mit Waffen und Sprengstoff angefüllt waren...“*

In den Tunneln, die teilweise einige Kilometer nach Israel hinein reichen, befinden sich Räume zur Lagerung von Sprengstoffen und Waffen, einschließlich Raketen.

Sie haben Schächte, die dann leicht nach oben durchbrochen werden können.<sup>38</sup>

Die Terroristen fahren darin mit präparierten und waffenbestückten Motorrädern, so dass sie auch ganz schnell wieder von Israel zurück in Gaza sein können.

Ein israelischer Sprecher sagte:

*Es gibt zwei Gazas, eines über der Erde, und eins unterirdisch, angelegt als eine unterirdische Terroristenstadt.<sup>39</sup>*

Weiter der Bericht des Soldaten, der in so einen Tunnel ging:

*„Und dann kam das Schlimmste! Die Hamas-„Kämpfer“ begannen, uns 13-14 jährige palästinensische Kinder entgegen zu schicken,*

<sup>35</sup> <http://www.botschaftisrael.de/2014/08/12/hamas-handbuch-erklaert-vorzuege-von-menschlichen-schutzschilden/>

<sup>36</sup> israel heute, Nr. 427, S. 4

<sup>37</sup> Eliyahu Ben Haim, ebd.

<sup>38</sup> Ariel Kahana, Ma’ariv, Translation into English by Hanna Weiss. Wer sich von den Tunneln einiges anschauen möchte, klicke auf

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27550/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1019](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27550/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1019)

<sup>39</sup> <http://ifi-deutschland.org/?index.php/gebet/20-extras/182-gebetsalarm>. u.a.

*die mit Sprengstoff beladenen Selbstmordattentäter-Gürteln auf uns zu rannten!!  
Diese Kinder wurden von den Erwachsenen ihrer eigenen Gemeinschaft in den sicheren Tod geschickt und zu menschlichen Bomben gemacht!!  
Wir wurden ausgebildet, erwachsene Soldaten oder andere trainierte Erwachsene zu bekämpfen, um so unsere Familien und unsere Mitbürger verteidigen zu können.  
Aber so etwas?? Wir hatten keine andere Wahl,  
als sie aus Selbstschutz aus möglichst großer Entfernung zu erschießen,  
bevor der „verantwortliche“ Erwachsene, der sie geschickt hatte,  
sein Mobilfon benutzte, um die Sprenggürtel detonieren zu lassen und uns zu töten. ...  
Ich weiß nicht, ob ich jemals wieder schlafen kann;  
die Bilder dieser armen Kinder, die durch mein Gewehr getötet wurden,  
werden mich wahrscheinlich für immer verfolgen!“<sup>40</sup>*

Das mit den Tunneln war Israel seit 2006 bekannt, als ihr Soldat Gilad Schalit durch so einen Tunnel entführt wurde. Die Tunnel reichten bis 3 km nach Israel hinein. Sie endeten auf freiem Feld, mitten in Ortschaften oder in einem Fall unter dem Speisesaal in einem Kibbuz. Der Geheimdienst wusste Bescheid. Unternommen hatte man nichts – bis jetzt. Kinder im israelischen Grenzgebiet, die es nachts unter ihren Betten graben hörten, schickte man zum Psychiater.<sup>41 42</sup>

Zum Graben der Tunnel wurden palästinensische Arbeiter teilweise gezwungen, sogar Kinder dienten als Arbeitssklaven. Mit verbundenen Augen hat man sie an ihre Arbeitsstellen gebracht, damit sie später niemandem etwas verraten konnten. Verdient haben sie 150 – 300 \$, 100 – 200 € pro Monat. Nicht allen hat das etwas genützt, denn: Ein Teil von ihnen wurde danach von ihren Arbeitgebern, der Hamas, umgebracht, um sicher zu gehen, dass keine Informationen nach außen dringen. Hunderte starben bei den Tunnelarbeiten, darunter 160 palästinensische Kinder.<sup>43</sup> Sie wurden zu Märtyrern erklärt, die Eltern der Kinder entschädigt.<sup>44</sup> Macht das Schicksal dieser palästinensischen Kinder Schlagzeilen? Protestiert dagegen irgendjemand? Beschäftigt sich die „UNO-Menschenrechtskommission“ damit? Nein! Letztere verklagt nur Israel. Die Kosten des Tunnelsystems liegen ansonsten zwischen 500 Mio. und 1 Mrd. US-Dollar.

<sup>40</sup> Arni und Yonit Klein, „Klein Fax 26. Juli 2014

<sup>41</sup> Persönliche Information aus Israel

<sup>42</sup> Jetzt wissen wir auch, wozu Psychiater alles gut sein können. Manchmal entsprechen ungewöhnliche Wahrnehmungen tatsächlich der Wirklichkeit. Wir wissen nur nicht, wie wir hilfreich damit umgehen können. Für dieses Problem braucht es andere Hilfen als die, die gewöhnlich gegeben werden. Das gilt in mancherlei Weise und nicht nur in Israel! Aber das nur nebenbei.

<sup>43</sup> Durch Tunneleinstürze und ähnliches. [http://unitedwithisrael.org/hamas-executes-palestinian-collaborators-tunnel-diggers/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm\\_campaign=20140823\\_m121833615\\_Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/hamas-executes-palestinian-collaborators-tunnel-diggers/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm_campaign=20140823_m121833615_Israeli+Boy+Killed+by+Rocket+%E2%9C%A1+Father+Saves+Kindergarten+%E2%9C%A1+Hamas+Executes+Gazans&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>44</sup> [http://unitedwithisrael.org/hamas-kills-tunnel-diggers-including-children/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=UN%27s+Kangaroo+Court+%E2%9C%A1+Gaza+Tunnel+Update+%E2%9C%A1+Tribute+to+Our+Soldiers&utm\\_campaign=20140814\\_m121721018\\_UN%27s+Kangaroo+Court+%E2%9C%A1+Gaza+Tunnel+Update+%E2%9C%A1+Tribute+to+Our+Soldiers&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/hamas-kills-tunnel-diggers-including-children/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=UN%27s+Kangaroo+Court+%E2%9C%A1+Gaza+Tunnel+Update+%E2%9C%A1+Tribute+to+Our+Soldiers&utm_campaign=20140814_m121721018_UN%27s+Kangaroo+Court+%E2%9C%A1+Gaza+Tunnel+Update+%E2%9C%A1+Tribute+to+Our+Soldiers&utm_term=more_btn_dark_jpg)

außerdem unter:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27537/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1016](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27537/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1016)

Israel hatte unter dem Druck der Weltmächte gestattet, dass Zement nach Gaza geliefert wird, angeblich um Schulen und Häuser zu bauen. Mit dem – israelischen! – Zement, der für den Tunnelbau verwendet wurde, hätte man 2 Krankenhäuser, 20 Arztpraxen, 20 Schulen und 100 Kindergärten bauen können.<sup>45</sup> Nein, wirtschaftlicher Wohlstand ist für die Hamas zweitrangig. Das vorrangige Ziel ist die Zerstörung Israels.<sup>46</sup>

## Der Plan der Hamas

Was war der Plan der Hamas mit den Tunneln, die sie seit 12 Jahren gräbt?

Eine großangelegte Aktion zum jüdischen Neujahrstag (25.09.2014), an dem viele Soldaten zuhause sind. Durch die Tunnel sollten bis zu 200 Hamaskämpfer in israelischen Uniformen das Land überfallen und möglichst viele Juden, d.h. tausende, entführen oder töten. Das hat man jetzt herausgefunden.<sup>47</sup>

Der Plan ist erstmal gescheitert – im Grunde genommen durch die Entführung der drei israelischen Jugendlichen und die dadurch ausgelöste Entwicklung.<sup>48</sup>

## Israels Antwort und vorläufige Bilanz

Vom 17.7. bis 5.8. haben israelische Soldaten nun 32 Tunnel zerstört. Ob es alle sind? Ansonsten hat die israelische Armee nach eigenen Angaben bis zum 5. August rund 4.800 terroristische Ziele im Gaza Streifen getroffen,

- darunter etwa 1.700 Raketenabschussstellen,
- 980 Kommandozentralen,
- 200 Waffenlager und –Produktionsstätten.

In Israel sagt man:

Die 3 ermordeten jüdischen Jungen haben die Nation Israel gerettet.

Ihr Tod hat die Nation zusammengeschweißt

und durch die ausgelöste Militäraktion weitaus Schlimmeres verhindert.<sup>49</sup>

<sup>45</sup> Eliyahu Ben Haim, Shofar # 95. Vgl. dazu auch das Interview mit der Mutter eines der entführten Teenager: <http://www.foxnews.com/on-air/hannity/transcript/2014/08/07/mother-teen-murdered-hamas-speaks-out>

<sup>46</sup> Der Hass gegen Israel ist größer als die Liebe zum eigenen Volk. Er ist wichtiger als das eigene Wohlergehen. Das sehen wir auch an folgender Kleinigkeit: Als Israel sich aus 2005 aus dem Gazastreifen zurückzog, ließen die Siedler 3000 Gewächshäuser zurück, die Früchte und Blumen für den Export produzierten. Amerikanische Juden bezahlten ihnen dafür 14.000 000 \$, damit sie diese landwirtschaftlichen Anlagen den Palästinensern überlassen. Die hätten damit weiter eine erfolgreiche Landwirtschaft im Gazastreifen betreiben können. Stattdessen haben sie die Gewächshäuser zerstört.

**Quellen:** Int. Jerusalem Post, August 8 – 14, p 3 + 20. In dem Artikel auf Seite 30 wird von 30.000 Gewächshäusern gesprochen. Dies kommt mir zu hoch vor. Auf Seite 3 ist von 3000 Gewächshäusern die Rede, was mir realistischer erscheint. Dieselbe Zahl nennt Watchmen from Jerusalem - deutsche Ausgabe #3, 2014.

Allgemein lässt sich sagen: Kein Volk auf der Erde enthält so viel materielle Unterstützung von der UNO, der USA, der EU und anderen wie die Palästinenser. Leider kommt das der Bevölkerung kaum zugute, sondern verschwindet in den Taschen der Beamten oder wird zu Waffenkäufen benutzt oder zum Bau von Kriegstunneln statt Wohnhäusern.

<sup>47</sup> Dies berichten verschiedene Quellen, u.a. Shofar , 95, Arrows from Zion 2014-07-30 zitiert aus Ma' ariv <http://www.nrg.co.il/online/1/ART2/600/825.html?hp=1&cat=875&loc=1> translatet into English by Hannah Weiss sowie Watchmen from Jerusalem - deutsche Ausgabe #3, 2014

Später hat ein Sprecher der israelischen Armee diese Pläne noch einmal offiziell bestätigt – siehe

<http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27796/Default.aspx>

<sup>48</sup> Ein aufschlussreiches Video in Hebräisch mit englischen Untertiteln dazu siehe unter:

[http://unitedwithisrael.org/watch-remembering-the-miracle-that-saved-israel/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Palestinians+Announce+UN+Deadline+to+End+%E2%80%9CIsraeli+Occupation%E2%80%9D&utm\\_campaign=20141214\\_m123572097\\_Palestinians+Announce+UN+Deadline+to+End+%E2%80%9CIsraeli+Occupation%E2%80%9D&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/watch-remembering-the-miracle-that-saved-israel/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Palestinians+Announce+UN+Deadline+to+End+%E2%80%9CIsraeli+Occupation%E2%80%9D&utm_campaign=20141214_m123572097_Palestinians+Announce+UN+Deadline+to+End+%E2%80%9CIsraeli+Occupation%E2%80%9D&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>49</sup> Siehe auch Interview mit der Mutter eines der entführten Teenager: <http://www.foxnews.com/on-air/hannity/transcript/2014/08/07/mother-teen-murdered-hamas-speaks-out>

Soldaten, die kaum älter als die drei sind, geben nun ihr Leben, damit andere Kinder weiter oder wieder ein normales Leben führen können, lachen und lieben können.<sup>50</sup>

## Palästinensische Verluste

Die Verluste unter den Palästinensern sind groß: Etwa 2100 Tote.

Die New York Times wie die BBC haben diese Angaben untersucht und fanden etwas Merkwürdiges:

34% der toten Palästinenser sind Männer zwischen 20 und 29 Jahren, obwohl sie nur 9% der Bevölkerung ausmachen.

Andere berichteten, dass ca. 70% der Getöteten Männer im Alter von 18 - 48 Jahren sind.<sup>51</sup> Diese gefallenen Kämpfer werden allerdings nicht gezeigt in den Medien!

33% der Toten sind Frauen und Kinder unter 15 Jahren, obwohl sie 71% der Bevölkerung ausmachen.<sup>52</sup>

Das zeigt selbst kritischen Beobachtern, dass Israel keineswegs wahllos gegen Zivilisten vorgeht. Die Armee hat nach eigenen Angaben 1068 Terroristen getötet.<sup>53</sup>

Auf die Frage der „Verhältnismäßigkeit“ möchte ich dann gleich noch eingehen.

Vorher jedoch noch einige „Merkwürdigkeiten“ aus diesem Krieg,<sup>54</sup>

die ihn wohl von allen anderen Kriegen und militärischen Auseinandersetzungen unterscheiden:

## Merkwürdigkeiten

- Das „Eiserne-Kuppel“-Abwehrsystem hat nicht nur Juden, sondern ebenso hunderten von palästinensischen Arabern das Leben gerettet.<sup>55</sup> Die auf Jerusalem gerichteten Raketen hätten auch die Al Aqsa Moschee treffen können – ohne das Abwehrsystem der Israelis. Und auch die bei Raketenalarm auf den Dächern Hebrons jubelnden palästinensischen Araber verdanken ihr Leben dem Abfangsystem. Aber sie scheinen zu glauben, dass die Hamasraketen nur Juden töten können.
- Wo gibt es das noch einmal, dass eine angreifende Kriegspartei den Gegner vorher warnt und genau sagt, was er angreifen wird, um die Zivilbevölkerung zu schonen? Dies ist zum militärischen Nachteil Israels, denn Überraschung ist ein wesentlicher Vorteil im Krieg!

<sup>50</sup> The International Jerusalem Post No 2791, August 1 – 7 2014, page 8

<sup>51</sup> Die anderen Prozentaufteilungen siehe unter: Watchmen from Jerusalem - deutsche Ausgabe #3, 2014. Danach waren **70 % der Getöteten Männer zwischen 18 und 48 Jahren** und 18% Kinder unter 14 Jahren, die 50% der Bevölkerung ausmachen. Zitiert wird dies aus „Israel Today“, 22. July 2014.

<sup>52</sup> Vgl. Nachträge – Weitere Meldungen: Statistiken und Wahrheit!

<sup>53</sup> Newsletter der Israelischen Botschaft und

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27510/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1009](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27510/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1009)

Vgl.

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27510/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1011](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27510/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1011)

<sup>54</sup> Israel selbst spricht nicht von Krieg, sondern von „Feindseligkeiten“ („Hostilities“)

<sup>55</sup> nicht nur in Israel und den „umstrittenen Gebieten“, sondern u.a. auch deshalb: Wären die Angriffe der Hamas erfolgreicher, würde Israel weitaus massiver reagieren und wären so die Verluste in Gaza um ein Vielfaches höher!

- Wo gibt es das noch einmal, dass eine Kriegspartei den Gegner während des Krieges und im Hagel der Raketen mit Strom (kostenlos!), Gas, Wasser, Benzin, Baumaterial und anderen Hilfslieferungen unterstützt?

Es stimmt, dass ein Elektrizitätswerk in Gaza von Israel getroffen wurde.<sup>56</sup>

Dass die Hamas vorher zwei Mal ihre eigene Stromversorgung zerschossen hat<sup>57</sup> und Israel das unter Raketenhagel reparierte, war keine Nachrichtmeldung bei uns wert.

Vom 8. Juli bis 5. August hat Israel mit über 1.800 Lastwagen über 40.500 Tonnen Güter nach Gaza geliefert, darunter 37.000 t Lebensmittel

17.000 t humanitäre Güter

über 1000 t Medizin und medizinisches Material<sup>58</sup>

In Grenznähe hat Israel ein hochmodernes Lazarett errichtet, um Verletzte aus dem Gazastreifen behandeln zu können.<sup>59</sup>

Was tat die Hamas? Sie beschloss die Hilfstransporte!<sup>60</sup>

Die „Regierung“ des Gazastreifens hat anscheinend kein Interesse an Hilfe für die Zivilbevölkerung,

aber das hat sie schon seit Beginn dieses Konflikts sehr deutlich gemacht.

In Israel fragt man sich, warum sich Israel mehr um die Palästinenser von Gaza sorgt als deren Regierung und ob es nicht an der Zeit ist, die Samthandschuhe auszuziehen.

- Merkwürdig ist auch: Man beschuldigt Israel der Okkupation, der Besetzung „palästinensischer Gebiete“. Und macht so Israel verantwortlich für allen Terror, unter dem es leidet. Aber den Gaza-Streifen hat Israel bereits 2005 vollständig geräumt – um des Friedens willen. Israel gab „Land für Frieden“ und bekam dafür Raketen! Friedensgesten werden mit Krieg beantwortet!

Welchen Sinn hat es dann, Zugeständnisse um des Friedens willen zu machen und sich aus eroberten Gebieten wieder zurückzuziehen?

Araber können solche Gesten nur als Zeichen der Schwäche deuten.

Und das ermutigt sie zu neuen Angriffen.

So bitter es ist: Sie verstehen nur die Sprache der Stärke!

<sup>56</sup> Nachtrag am 15.09.2014: Es stimmte offensichtlich **nicht**, nur ein entfernter Tank wurde getroffen:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27649/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1046](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27649/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1046)

<sup>57</sup> auf israelischem Boden ein E-Werk, das Strom nach Gaza liefert

<sup>58</sup> <http://embassies.gov.il/berlin/NewsAndEvents/Pages/Operation-Schutzlinie-in-Zahlen.aspx> vgl. auch

<http://www.cogat.idf.il/894-en/Matpash.aspx>

<sup>59</sup> Verwandte von Ismail Haniye, dem Regierungschef der Hamas, ließen sich in Israels Krankenhäusern behandeln und von ihren Krankheiten kurieren. Israel tut das selbstverständlich. Welches andere Land würde so handeln?

<sup>60</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27515/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1009](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27515/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1009)

vgl. auch <http://mfa.gov.il/MFA/PressRoom/2014/Pages/Rocket-attack-forces-closure-of-Israel-Gaza-border-crossing-10-Aug-2014.aspx>

## Die Frage nach der Verhältnismäßigkeit

Raketenregen auf Israel.

Theoretisch gestehen die meisten dem Land das Recht auf Selbstverteidigung zu. Aber wohl nur so, dass dabei mindestens so viel Juden sterben müssen wie Araber.

Wenig hört man übrigens von den israelischen Kindern, die traumatisiert sind. Es gibt in Israel zahllose Babys und Kleinkinder, die über Monate hinweg (1) praktisch keine Sonnenlicht sahen, weil sie in kleinen, dunklen Schutzbunkern in Furcht und Schrecken ausharren mussten. Millionen von Menschen mussten über Monate hinweg in ständige Angst vor Raketenbeschuss leben... Kleine Kinder im Süden und Westen Israels haben aufgrund ihrer Traumatisierung aufgehört zu sprechen...<sup>61</sup>

Jedenfalls fragt die Welt bei Israels Reaktionen immer wieder **nach der Verhältnismäßigkeit**.

Man könnte diese Frage übrigens verschieden stellen!

Wenige fragen: Ist es verhältnismäßig, dass Israel 1000 Terroristen freilassen muss, um *einen* ihrer entführten Soldaten freizubekommen?<sup>62</sup>

Ist es verhältnismäßig, dass Israel 400 gefangene Terroristen freilassen muss, um die Leiche *eines* ihrer gefallenen Soldaten wiederzubekommen, um ihn bestatten zu können? Das wird hingenommen!

Man kann auch fragen: Warum wird der Weltsicherheitsrat einberufen und gibt es viele Demonstrationen und viel politischen Lärm, wenn Israel sich verteidigt – während man sich bei 200.000 Toten in Syrien relativ still verhält?<sup>63</sup>

Wenn Araber Araber töten ist das wohl nicht so schlimm. Nur wenn Juden es tun.

Oder: Die USA haben mit ihren Drohnen in Afghanistan und Pakistan viel mehr Zivilisten vernichtet als Israel in Gaza. Wie laut ist da der Aufschrei?

Dabei war die USA nicht unmittelbar durch diese Länder bedroht.

Aber Israel wurde auch von den USA unter Druck gesetzt, bedingungslos das Feuer einzustellen.<sup>64</sup>

Und stellten schon mal die vereinbarten Waffenlieferungen an Israel gerade während des Krieges ein.<sup>65</sup>

Was ist verhältnismäßig?<sup>66</sup>

<sup>61</sup> Bericht Dr. Johannes Hartl, Augsburg – von einem Treffen mit Betroffenen

<sup>62</sup> Gilad Schalit

<sup>63</sup> Int. Jerusalem Post 2792, p 11

<sup>64</sup> Am Sonntag, 28. Juli 2014 wurde vom israelischen Fernsehkanal 1 ein entsprechendes Transkript eines Teiles eines Telefongesprächs zwischen Obama und Netanjahu veröffentlicht, zu finden auch auf der Website der Times of Israel und von dort aus bei Eliyahu Ben-Haim, Shofar # 95

<sup>65</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27533/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1015](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27533/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1015) weiter:

[http://unitedwithisrael.org/obama-stops-missile-shipments-to-israel-during-war-with-amas/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Obama+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm\\_campaign=20140815\\_m121748186\\_Obama+is+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/obama-stops-missile-shipments-to-israel-during-war-with-amas/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Obama+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm_campaign=20140815_m121748186_Obama+is+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>66</sup> Das Spiel geht weiter bei den Luftschlägen der USA gegen angebliche IS-Stellungen in Syrien und anderswo! Auch dort werden, z.T. vorwiegend oder nur Zivilisten getroffen. Vgl. [http://unitedwithisrael.org/outrageous-double-standard-us-strikes-in-syria-kill-civilians/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Bibi+Tells+UN+Hamas+is+ISIS+but+US+Says+No+%E2%9C%A1+Arab+Media+Praises+Israel&utm\\_campaign=20140930\\_m122379754\\_Bibi+Tells+UN+Hamas+3DISIS+but+US+Says+No+%E2%9C%A1+Arab+Media+Praises+Israel&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/outrageous-double-standard-us-strikes-in-syria-kill-civilians/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Bibi+Tells+UN+Hamas+is+ISIS+but+US+Says+No+%E2%9C%A1+Arab+Media+Praises+Israel&utm_campaign=20140930_m122379754_Bibi+Tells+UN+Hamas+3DISIS+but+US+Says+No+%E2%9C%A1+Arab+Media+Praises+Israel&utm_term=more_btn_dark_jpg)

Gefragt wird nur: Warum starben in dem jüngsten Israel-Gaza-Konflikt wesentlich mehr „Palästinenser“ als Juden?<sup>67</sup>

Ohne das Leid im Gazastreifen verharmlosen zu dürfen, zu können und zu wollen – schauen wir bitte einmal genauer hin:

Warum starben so relativ wenige Juden? Das hat viele Gründe:

- Die meisten Raketen der Hamas sind primitiv und nicht zielgenau.  
Dadurch richten sie relativ wenig Schaden an *entgegen* der *Absicht* derer, die sie abschießen.
- Das Alarmsystem der Israeliten wirkt ziemlich zuverlässig zumindest bei Raketen, bisher leider nicht bei Granaten.<sup>68</sup>  
Wobei die Einwohner in Grenznähe nur 15 Sekunden Zeit haben zu fliehen. Da schafft ein Weltmeister 200 Meter.
- Israel hat Bunker und Schutzräume, der Gazastreifen nicht, er hat nur das Tunnelsystem, das für die Zivilbevölkerung gesperrt ist.
- Vor allem aber hat Israel das Abwehrsystem Iron Dome, Eiserne Kuppel, das 90% aller Raketen abfangen kann.

Israel hat Milliarden von Dollar in das Abfangsystem gesteckt, um die Bevölkerung – übrigens genauso die arabische Bevölkerung Israels und die „palästinensische“ – zu schützen.

Das Iron Dome Abfangsystem ist weltweit einmalig und unterscheidet sich in vielem von den Patriot-Raketen.

Bis Anfang August hat es mehr als 1000 Raketen über Israel abgefangen!<sup>69</sup>

Ohne dieses Abwehrsystem wären Israels Opferzahlen höher als die von Gaza, las ich.<sup>70</sup>

Die Wahrheit ist:

*Israel nutzt seine Raketen, um seine Kinder und Bevölkerung zu schützen.*

*Die Hamas benutzt Gazas Kinder und Bevölkerung, um ihre Raketen zu schützen.*<sup>71</sup>

Das andere habe ich schon ausgeführt:

Die Hamas kämpfte mitten aus der Zivilbevölkerung heraus und benutzte die Zivilbevölkerung als Schutzschild.

Sie haben ihren Leuten die Flucht vor dem Bomben verboten oder die Flucht unterbunden.

Einige sagten es offen:

Die Bevölkerung von Gaza hat mehr Angst vor der Hamas als vor Israel.

Ein Teil wünscht sogar, dass Israel Gaza wieder einnimmt, denn dem einfachen Volk ging es unter Israels Herrschaft wesentlich besser als unter der Regierung der Hamas.<sup>72</sup>

Auf der anderen Seite muss man auch sagen:

Sie haben die Hamas gewählt! Das hätten sie nicht tun müssen.

<sup>67</sup> Bis Nachmittag, 23.08.2014 waren es 2063 Palästinenser und 67 Israelis, davon 64 Soldaten

<sup>68</sup> Es wird daran gearbeitet, das zu ändern, auch beim Abwehrsystem.

<sup>69</sup> Int. Jerusalem Post August 15 – 21, p 11, vgl. [www.israel21c.org](http://www.israel21c.org) bzw.

<http://www.israel21c.org/?s=iron+dome&submit=Search>

<sup>70</sup> Eliyahu Ben-Haim, Shofar # 95

<sup>71</sup> So treffend Bibi Netanjahu

<sup>72</sup> So Rami A., ein Friedensaktivist und politischer Analyst aus Gaza in: israel heute Nr. 472 (Aug./Sept. 2014) S. 10

Das war ihre Entscheidung und Verantwortung. Nun erleiden sie die Konsequenzen.

Und noch einmal sei daran erinnert:

- Die Hamas will offenbar möglichst viele Tote – als Märtyrer und als Propagandawaffe.  
Sie lieben, wie schon zitiert, den Tod mehr als das Leben.<sup>73</sup>

→ Wer ist denn nun für die vielen Toten im Gazastreifen wirklich verantwortlich???

Und noch etwas:

- Auch Gott könnte dabei eine Rolle spielen, dass so relativ wenige Israelis bisher ihr Leben lassen mussten.

Ein Kommandeur der Hamas wurde im Internet mit folgendem Ausspruch zitiert:

*„Wir zielen auf sie, aber ihr Gott verändert in der Luft den Flugweg.“<sup>74</sup>*

Tatsächlich berichtete ein Soldat, der in einer Stellung der „Eisernen Kuppel“ arbeitet, folgendes:

*„Ein Flugkörper wurde aus Gaza abgefeuert.*

*Die 'Eiserne Kuppel' errechnete präzise den Einschlag, auf 200 Meter genau.*

*Diese Rakete hätte entweder die Azrieli-Hochhäuser getroffen, das Armeehauptquartier oder einen Bahnhof.*

*Hunderte hätten sterben können.*

*Wir feuerten die erste Abwehrrakete ab. Sie verfehlte ihr Ziel.*

*Auch die zweite Abwehrrakete traf nicht. Das ist sehr selten.*

*Ich war geschockt. Es waren nur noch Sekunden bis zum Einschlag.*

*Wir hatten bereits die Rettungsdienste informiert*

*und vor einem Massenanfall von Verletzten gewarnt.*

*Plötzlich zeigte die 'Eiserne Kuppel', die unter anderem auch die*

*Windgeschwindigkeit überwacht, einen starken Ostwind an,*

*so stark, dass die Rakete ins Meer geblasen wurde.*

*Wir waren alle völlig baff. Ich stand auf und rief: Das war Gott!“<sup>75</sup>*

Es gibt weitere Berichte von Wundern der Bewahrung, die ich aber jetzt nicht alle ausführen kann.<sup>76</sup>

Psalm 121 sagt: *Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.*

## Gott

Dieser Konflikt könnte mehr mit Gott zu tun haben, als wir ahnen.

Nicht nur, was Bewahrung und solche Dinge angeht.

Interessant ist die **Zeit**, in der das alles stattfand und stattfindet.

Wir haben ja unsere eigenen Kalender und machen darin unsere Eintragungen.

Gott hat auch einen Kalender.

<sup>73</sup> Dass die Leiter, die das sagen, sich selber in ihren sicheren Bunkern verschanzen oder gleich in sicheren Hotels in Katar sitzen, ist wohl eine höhere Logik, die weltweit immer wieder die gleiche ist.

<sup>74</sup> Vgl. dazu auch das Bild im Anhang

<sup>75</sup> <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27478/Default.aspx>

ebenso unter: Prophecy News Watch Headlines – August 11

<sup>76</sup> Siehe z.B. unter <http://www.prophecynewswatch.com/2014/August11/115.html>

Die messianische Gemeinde Pniel berichtete in ihrem Rundbrief September 2014: Einer ihrer Soldaten trug eine Granate bei sich. Er wurde beschossen. Eine Kugel traf die Granate. Statt dass sie explodierte, blieb die Kugel in deren Mantel stecken. Der Soldat blieb unverletzt. Siehe auch „israel heute“ Nr.428 – Oktober 2014 S. 8

Den finden wir in der Bibel und er enthält z.B. die biblischen Feste.

Diese Feste Gottes haben u.a. eine prophetische Bedeutung, die bis zur Vollendung dieser Welt reicht.<sup>77</sup>

Die Kirche hat sich von diesem Kalender und diesen Festen bewusst getrennt und ihre eigenen Termine festgelegt bzw. heidnische Termine übernommen.

Von daher sehen und verstehen wir vieles nicht, was Gott tut und was Seine Zeitpunkte sind.

Die schlimme Phase der Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Hamas begann in der Zeit, die im jüdischen Kalender die schwierigsten drei Wochen des Jahres sind.<sup>78</sup>

Man nennt sie die „große Bedrängnis“.<sup>79</sup>

Im diesjährigen jüdischen Kalender ist es die Zeit vom 15. 07. - 05.08.

Diese 3 Wochen beginnen an dem Tag, an dem Mose die Bundestafeln zerschmetterte wegen des Götzendienstes um das Goldene Kalb,

und sie enden am Tisch'a Be'av, am 9. Av, an dem beide Tempel zerstört wurden.<sup>80</sup>

Man verzichtet in diese Wochen auf vieles, und am letzten Tag wird gefastet.<sup>81</sup>

Zeit der Bedrängnis, des Gerichtes, der Umkehr.

Beter in Israel fragen: Erntet Israel, was es gesät hat?

Hat es zu sehr auf die Weltgemeinschaft gehört statt auf Gott?

War die Räumung des Gazastreifens und anderer Gebiete, die Gott Seinem Volk gegeben hat, ein Fehler?

Vielleicht auch mancher Gefangenen austausch?

Haben die Angriffe etwas mit Israels Unglauben und Ungehorsam zu tun?

Kann Gott deshalb nicht mehr Seinen Schrecken<sup>82</sup> und damit Respekt vor Israel auf die umliegenden Völker legen?

Zeit der Bedrängnis, des Gerichtes, der Umkehr. Will Gott Sein Volk Israel wachrütteln?

Ist das ein Test, ob es jetzt Gottes Wort folgt oder nicht?

Oder kommt jetzt Gottes Gericht auf Israels Feinde?

Verborgenes wurde endlich offenbar, z.B. das Tunnelsystem, aber auch die Waffenlager in Wohnhäusern, Krankenhäusern und Schulen.

Es gibt eine Zeit, in der alles ans Licht kommt.

Stellen wir uns dem?

Stellen wir uns der Wahrheit und reagieren entsprechend?

Oder hält Israel, hält die Welt und halten wir Augen und Ohren zu, um nur zu sehen und zu hören, was wir wollen

und was unseren humanistischen Vorstellungen entspricht?

Möglicherweise ist es kein Zufall, dass dieser Krieg inmitten dieser historischen 3 Wochen auf Israel gekommen ist, die Bedrängnis und Gericht bedeuten.

<sup>77</sup> Näheres unter [http://das-verkuendigte-wort.de/?page\\_id=2&did=265](http://das-verkuendigte-wort.de/?page_id=2&did=265)

<sup>78</sup> zu Folgendem vgl. Arni und Yonit Klein, Kleinfax, 26. Juli 2014 sowie Jehonatan Kiebitz & Sohn, Hawdala-kalender 5774. Deutsch-Hebräische Israel- und

diaspora-Version, johakiso-edition Ramat Beit Shemesh, Israel

<sup>79</sup> Jesus hat auch davon gesprochen: Matth 24,21

<sup>80</sup> Auch weitere Katastrophen in der jüdischen Geschichte fanden an einem 9. Av statt: Die Rückkehr der Kundschafter aus dem Verheißenen Land, noch vor der Landnahme, später die Zerstörung der Stadt Betar wurde im Jahr 132 von den Römern, was letztlich zum Tod von 800.000 Juden führte in der Niederschlagung des Bar-Kochba-Aufstandes.

der erste Kreuzzug 1096, die Vertreibungen der Juden aus England 1290,

Frankreich 1306 und Spanien 1492, der Beschluss zur „Endlösung der Judenfrage“ unter Hitler und Himmler 1941.

<sup>81</sup> Es sind die Gedenktage des Krieges innerhalb der Stadtmauern Jerusalems. Es finden keine Hochzeiten und andere Freudenfeiern statt, man geht nicht zum Friseur, zieht keine neue Kleidung an, hört keine Musik.

<sup>82</sup> 2. Mose 23,24ff; 5. Mose 2,25; 7,20; 11,25; Jos 2,9; 1. Sam 14,15; 2. Chr 17,10; 20,29; Psalm 9,21; Psalm 81,4-16!

Möglicherweise ist es auch kein Zufall, dass diese Auseinandersetzungen zwischen dem ersten und zweiten von vier **Blutmonden** stattfinden, die zu den Passah- und Laubhüttenfesten 2014 und 2015 auftreten. Gott sagt in 1. Mose 1, dass Sonne, Mond und Sterne zu Zeichen dienen zur Unterscheidung von Jahreszeiten, Tagen und Jahren. Dabei steht im Hebräischen ein Wort,<sup>83</sup> das so viel wie *vereinbarte Zeiten, um sich zu treffen*, bedeutet, Zeiten, in denen Gott Seinem Volk begegnen will.<sup>84</sup> Es gibt in der Bibel Ankündigungen eines blutroten Mondes im Zusammenhang mit endzeitlichen Ereignissen und dem Tag des Herrn.<sup>85</sup> Ich kann das jetzt nicht in Einzelheiten ausführen. Eine Serie von 4 Blutmonden nacheinander, die durch eine Mondfinsternis entstehen, ist relativ selten: Im 16. – 19. Jahrhundert gab es sie gar nicht, im 20. Jahrhundert zweimal, 1949 - 50 nach der Staatsgründung Israels, und 1967- 68 bei der Befreiung Jerusalems. Nun treten 4 Blutmonde sogar jeweils zu biblisch-jüdischen Hauptfesten, zum Passahfest und zum Laubhüttenfest 2014 und 15 auf. Danach wieder lange Zeit nicht. Bibelkenner, die sich mit Prophetie und ihrer Erfüllung beschäftigen, fragen, ob das nicht doch ein Signal von endzeitlicher Bedeutung ist. Sicher kann man hier viel spekulieren. Aber die Dinge, die jetzt geschehen, besonders wach zu verfolgen und mit Aussagen der Bibel vergleichen, dürfte nicht schaden. Und es ist sicher auch kein Fehler, sich darauf einzustellen, dass bald Dinge geschehen könnten, die der Ankunft des Messias in Israel, dem zweiten Kommen von Jesus Christus, vorausgehen.

## Verhandlungen, Waffenstillstände und Kämpfe

Es ist Allgemeingut: Konflikte wie die zwischen den Israelis und „Palästinensern“ müssen und können nur durch Verhandlungen gelöst werden.

Darf ich mal etwas fragen?

Würden **Sie** mit jemandem verhandeln, der fest entschlossen ist, Sie auf jeden Fall umzubringen?

Würden Sie mit ihm über Fragen feilschen wie:

Könnten Sie das vielleicht noch etwas aufschieben?

Machen wir doch bitte erst einmal Pause!

Mit welchen Mitteln wollen Sie mich denn umbringen?

Muss das auf einmal sein?

Können Sie das nicht in mehreren Schritten tun,

z.B. erst friedlich und sanft und nur zum Schluss mit Gewalt?

Von Israel verlangt man genau das:

Verhandlungen mit Gegnern, die fest entschlossen sind, sie zu vernichten.

Die einen gleich mit Gewalt, wie die Hamas.

Die anderen wollen zunächst durch Verhandlungen bekommen, was sie kriegen können, um sich nur noch den Rest mit Gewalt nehmen zu müssen, wie die Fatah.

<sup>83</sup> 1. Mose 1,14 mo-adim. Näheres siehe in der DVD von Mark Biltz, Blood Moons. Decoding the Imminent Heavenly Signs

<sup>84</sup> Die „Weisen aus dem Morgenland“ wussten etwas von solchen Zeichen am Himmel: Matthäus 2

<sup>85</sup> Joel 3,4, zitiert auch in Apg 2,20, vgl. Offb 6,12; vgl. auch Jes 13,9-11; 24,23; Joel 2,10-11; Matth 24,29-30

Auch eine „Zweistaatenlösung“ wäre nur eine Zwischenstation. Der zweite Staat wäre eine gute Plattform, ein Brückenkopf, um den ersten Staat später vernichten zu können. Das Endziel bleibt bei allen klar und steht offen in den Statuten: Die Vernichtung Israels. Jeder Quadratcentimeter zwischen Jordan und Mittelmeer soll judenrein werden.<sup>86</sup> Wenn die Araber oder Palästinenser davon zeitweise abrücken, dann nur aus strategischen Gründen, um sich besser auf ihre Endlösung vorzubereiten. Aber die Welt wie Israel glaubt ihnen offenbar so wenig, wie man Hitler geglaubt hat, der in der arabischen Welt nach wie vor hoch verehrt wird.<sup>87</sup> Israel kämpft und verhandelt mit einem Feind, der entschlossen ist, es für immer und ganz zu vernichten.<sup>88</sup>

Ein erster Schritt in Verhandlungen ist immer ein **Waffenstillstand**. Die ersten hat die Hamas entweder gleich abgelehnt oder sofort gebrochen. Dann kam es doch zu einer Vereinbarung von 72 Stunden Waffenruhe. Ägypten vermittelte unter größter Mühe. Vor Beginn dieser Verhandlungen stellte der Hamas-Sprecher Mushir Al-Masri noch einmal ganz offiziell klar: Ein Waffenstillstand bedeutet für uns nichts weiter als Vorbereitung für kommende Schlachten.<sup>89</sup> Wenn ein zeitweiliger Waffenstillstand die Aussichten auf einen künftigen Sieg gegen Israel erhöht, ist das gut. Der Sprecher der Hamas sagte damit übrigens nichts Neues. Moslems sind schon von Mohammed her sogar *verpflichtet*, einen Waffenstillstand zu brechen, wenn sie stark genug sind, ihren Feind zu überwältigen.

Ist es wirklich klug, mit solch einem Gegner Waffenstillstandsverhandlungen zu führen? Israel tut es immer wieder – auch unter dem Druck von Amerika und der Weltöffentlichkeit, die nicht wahrhaben wollen, was wahr ist. Hier verhandeln ungleiche Partner mit völlig unterschiedlichen Werten, Idealen, Verständnissen und Denkmustern!

Klar ist:  
Wenn die Hamas morgen ihre Waffen niederlegen und Frieden mit Israel ausrufen würde, gäbe es sofort Frieden.  
Wenn Israel morgen seine Waffen niederlegen und Frieden mit der Hamas ausrufen würde, gäbe es bald kein Israel mehr.<sup>90</sup>

Die erste 72-stündige Waffenruhe wurde gleich danach, wie von der Hamas angekündigt, gebrochen. Die zweite wurde auf 8 Tage verlängert und dabei weiterverhandelt.

<sup>86</sup> Bestenfalls könnten Juden eine Weile als Dhimmis, als unterdrückte Bürger zweiter Klasse mit hohen Abgaben unter islamischer Herrschaft in einem arabischen Staat leben bis sie irgendwann ausgerottet werden.

<sup>87</sup> „Mein Kampf“ ist dort nach dem Koran das am meisten verbreitetste und gelesene Buch.

<sup>88</sup> Um sich selbst in diesen Verhandlungen zu ermutigen, sagen Stimmen in Israel:

Wenn wir die Fatah und Hamas nicht ernst nehmen, haben wir es bald mit der IS, der Terrororganisation „Islamischer Staat“ (früher ISIS) zu tun, das wäre noch schlimmer.

<sup>89</sup> Siehe auch Nachtrag! [http://unitedwithisrael.org/hamas-ceasefire-prepare-future-battle-destroy-israel/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Obama+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm\\_campaign=20140815\\_m121748186\\_Obama+is+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm\\_term=Hamas\\_3A+Ceasefire+Allows+Us+to+Prepare+for+Future+Battle+to+Destroy+Israel](http://unitedwithisrael.org/hamas-ceasefire-prepare-future-battle-destroy-israel/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Obama+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm_campaign=20140815_m121748186_Obama+is+Blocking+Arms+to+Israel+%E2%9C%A1+Israelis+Rally+to+%27Finish+the+Job%27+%E2%9C%A1+Inspiring+Post-War+Video&utm_term=Hamas_3A+Ceasefire+Allows+Us+to+Prepare+for+Future+Battle+to+Destroy+Israel)

<sup>90</sup> Int. Jerusalem Post August 8 – 14, 2014 p 3

Während der Verhandlungen Mitte August zwischen der PA, Hamas und Israel in Ägypten wurde der Plan der Hamas bekannt, eine dritte Intifada auszurufen.

Dabei wollten sie **Judäa, Samaria und das Westjordanland unter ihre Kontrolle bringen und die PA unter Abbas zu stürzen.**<sup>91</sup>

Israel verhaftete – für die PA und Abbas – 93 beteiligte Hamas-Leute.

Die Drahtzieher des Putschversuches sitzen übrigens in der Türkei.

Führend dabei ist Saleh al-Arouri, der ranghöchste Hamas-Agent in der Türkei.<sup>92</sup>

Er hatte auch die Entführung der 3 Teenager angeordnet.<sup>93</sup>

Erdogan, der Europas Partner sein möchte, ist einer der wichtigsten Unterstützer der Hamas.<sup>94</sup>

Tatsächlich hat die Hamas 2 Hauptquartiere:

Eins in Gaza und das andere nun in Istanbul, der Hauptstadt des Nato-Landes Türkei!<sup>95</sup>

Der Versuch der Hamas, die PA zu stürzen, zeigt, wie es mit der „Einheit“ der Einheitsregierung zwischen PA und Hamas in Wahrheit bestellt ist.

In Wahrheit hassen beide Organisationen einander!<sup>96</sup>

Auch das ist ein Grund für das Scheitern der Verhandlungen!

---

Dazu noch eine passende **Meldung vom Oktober 2014:**

Nach dem jetzt erstmal gescheiterten Versuch rechnet die **Hamas** weiter fest damit, irgendwann **Kontrolle über Judäa und Samaria** zu gewinnen und so in Judäa, Samaria und Gaza einen islamischen Staat zu errichten.

Von da aus würden sie dann Israel zerstören in einer Schnelligkeit, die sich jetzt noch niemand vorstellen kann.

Die Zustimmung zur Hamas unter den Palästinensern in Judäa und Samaria ist bereits jetzt sehr groß.<sup>97</sup>

<sup>91</sup> An diesen Plänen hält die Hamas weiter fest, wie sie später offiziell bestätigt hat:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/28013/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1140](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/28013/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1140)

<sup>92</sup> <http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/187720#.VHBwAWeEyIJ>

<sup>93</sup> Vgl. dazu auch folgende Meldung: <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27796/Default.aspx> sowie [http://unitedwithisrael.org/turkey-helping-hamas-to-plan-more-jerusalem-massacres-palestinians-say/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm\\_campaign=20141121\\_m123208082\\_Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/turkey-helping-hamas-to-plan-more-jerusalem-massacres-palestinians-say/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm_campaign=20141121_m123208082_Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>94</sup> <http://www.noa50.blogspot.co.il/2014/08/aufgedeckt-chamas-plante-3-intifada-um.html> Die Meldung kam in allen Nachrichten. Vergleiche auch <http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4560000,00.html> und

[http://unitedwithisrael.org/israel-security-agency-foils-hamas-coup-in-pa-territories/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israel+Reveals+Hamas+Power+Play%3B+Ceasefire+Extended%3B+Indians+are+United+with+Israel&utm\\_campaign=20140819\\_m121777224\\_Israel+Reveals+Hamas+Power+Play%3B+Ceasefire+Extended%3B+Indians+are+United+with+Israel&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/israel-security-agency-foils-hamas-coup-in-pa-territories/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israel+Reveals+Hamas+Power+Play%3B+Ceasefire+Extended%3B+Indians+are+United+with+Israel&utm_campaign=20140819_m121777224_Israel+Reveals+Hamas+Power+Play%3B+Ceasefire+Extended%3B+Indians+are+United+with+Israel&utm_term=more_btn_light_png)

sowie

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27546/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1018](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27546/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1018)

<sup>95</sup> [http://unitedwithisrael.org/hamas-thanksgiving-terrorists-set-up-hq-in-turkey/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Hamas+%27Giving+Thanks%27+to+Turkey%3B+Miracles+in+the+Midst+of+Terror!&utm\\_campaign=20141126\\_m123292476\\_Hamas+%27Giving+Thanks%27+to+Turkey%3B+Miracles+in+the+Midst+of+Terror!&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/hamas-thanksgiving-terrorists-set-up-hq-in-turkey/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Hamas+%27Giving+Thanks%27+to+Turkey%3B+Miracles+in+the+Midst+of+Terror!&utm_campaign=20141126_m123292476_Hamas+%27Giving+Thanks%27+to+Turkey%3B+Miracles+in+the+Midst+of+Terror!&utm_term=more_btn_light_png)

Das Hauptquartier wurde vom unsicheren Syrien in die Türkei verlegt:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27943/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1121](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27943/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1121)

<sup>96</sup> Vgl. auch

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27606/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1031](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27606/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1031)

<sup>97</sup> [http://unitedwithisrael.org/arab-rule-in-territories-will-destroy-israel-in-lightning-speed-hamas-says/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israel+Spends+Millions+to+Treat+Syrians+%E2%9C%A1+Sweden+Recognizes+%27State+of+Palestine%27&utm\\_campaign=20141006\\_m122466260\\_Israel+Spends+Millions+to+Treat+Syrians+%E2%9C%A1+Sweden+Recognizes+%27State+of+Palestine%27&utm\\_term=more\\_btn\\_dar](http://unitedwithisrael.org/arab-rule-in-territories-will-destroy-israel-in-lightning-speed-hamas-says/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israel+Spends+Millions+to+Treat+Syrians+%E2%9C%A1+Sweden+Recognizes+%27State+of+Palestine%27&utm_campaign=20141006_m122466260_Israel+Spends+Millions+to+Treat+Syrians+%E2%9C%A1+Sweden+Recognizes+%27State+of+Palestine%27&utm_term=more_btn_dar)

Die Hamas hat dann auch die 8-tätige Waffenruhe gebrochen – zum 11. Mal in diesem Konflikt.<sup>98</sup> Wieder hatte sie das angekündigt und einen Zermürbungskrieg gegen Israel versprochen.

Israel hatte klargestellt: Ruhe beantwortet es mit Ruhe und jeden Raketenangriff mit einem massiven Gegenschlag.

Beide hielten sich an ihre Ankündigungen.

So flogen wieder Raketen nach Israel,

teilweise in einem Rhythmus von 168 Stück pro 24 Stunden, d.h. alle 8 Minuten eine.<sup>99</sup>

Israel schlug zurück und versuchte dabei teilweise sehr erfolgreich,

**die obersten Führer der Hamas zu treffen.**<sup>100</sup>

Warum? Wenn es gelänge, die Hamas zu zerschlagen, wäre erstmal Frieden.

Wenn die Hamas zumindest entscheidend geschwächt wäre,

könnte sie gezwungen sein, wieder zu verhandeln.

Im Übrigen handelt es sich bei den Führern um Kriegsgegner, die erwiesenermaßen viel Blut an den Händen haben<sup>101</sup> und entschlossen sind, weiteres Blut zu vergießen.

Trotzdem werden diese gezielten Tötungen durch Israel natürlich von der Welt verurteilt – merkwürdigerweise diesmal aber nicht von Ägypten oder Palästinenserpräsident Abbas!<sup>102</sup>

Wenn die Hamas daraufhin, wie am Freitag, 22.08. geschehen, 18 Personen<sup>103</sup> ohne Gerichtsverfahren exekutiert und am nächsten Tag 4 weitere, weil sie der Zusammenarbeit mit Israel verdächtigt werden, ist das dagegen normal.

Es ruft keine internationalen Proteste hervor.

[k.jpg](#)

<sup>98</sup> Mögliche Hintergründe dafür siehe unter:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27552/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1019](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27552/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1019) israel heute spricht nur von 6 Brüchen vereinbarter Waffenruhen, andere Nachrichten nennen 11, so auch folgende detaillierte Chronik:

[http://unitedwithisrael.org/hamas-ceasefire-violations-a-chronology/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Troops+Ready+for+Ground+War&utm\\_campaign=20140822\\_m121822824\\_Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Ready+for+Ground+War&utm\\_term=more\\_btn\\_dark.jpg](http://unitedwithisrael.org/hamas-ceasefire-violations-a-chronology/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Troops+Ready+for+Ground+War&utm_campaign=20140822_m121822824_Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Ready+for+Ground+War&utm_term=more_btn_dark.jpg)

Immer wieder gibt es Meldungen, dass am Ende **Katar** einen durch Ägypten vermittelten Waffenstillstand verhindert, z.B.: [http://unitedwithisrael.org/hamas-ceasefire-violations-a-chronology/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Troops+Ready+for+Ground+War&utm\\_campaign=20140822\\_m121822824\\_Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Ready+for+Ground+War&utm\\_term=more\\_btn\\_dark.jpg](http://unitedwithisrael.org/hamas-ceasefire-violations-a-chronology/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Troops+Ready+for+Ground+War&utm_campaign=20140822_m121822824_Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Ready+for+Ground+War&utm_term=more_btn_dark.jpg) **Katar** hat sich zum Hauptsponsor islamischen Terrors gemauert. Es fördert nicht nur Fußball und ist neben der Türkei Hauptsponsor der Hamas. Siehe dazu auch:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27943/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1121](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27943/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1121)

<sup>99</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27559/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1020](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27559/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1020)

<sup>100</sup> Hintergründe siehe unter: <http://honestlyconcerned.info/2014/08/21/ulrich-w-sahm-kopflöse-hamas/>

<sup>101</sup> Vgl. [http://unitedwithisrael.org/idf-eliminates-senior-hamas-commanders/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Troops+Ready+for+Ground+War&utm\\_campaign=20140821\\_m121822824\\_Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Ready+for+Ground+War&utm\\_term=more\\_btn\\_light.png](http://unitedwithisrael.org/idf-eliminates-senior-hamas-commanders/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Troops+Ready+for+Ground+War&utm_campaign=20140821_m121822824_Israel+Eliminates+Hamas+Commanders%3B+IDF+Ready+for+Ground+War&utm_term=more_btn_light.png)

<sup>102</sup> Meldung auf <http://www.i24news.tv/en/tv/live>, vgl. auch [http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27563/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1021](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27563/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1021)

<sup>103</sup> <http://www.heute.de/zdfheute-nachrichten-startseite-3998.html> Andere sprechen von 21 Hinrichtungen: [http://www.israelnetz.com/arabische-welt/detailansicht/aktuell/hamas-toetet-angebliche-kollaborateure-89151/#.U\\_ihUqOqK8U](http://www.israelnetz.com/arabische-welt/detailansicht/aktuell/hamas-toetet-angebliche-kollaborateure-89151/#.U_ihUqOqK8U). Am Samstag, 23.08. gab es weitere 4 Hinrichtungen laut i24news um 18.00 Uhr MEZ.

## NACHTRÄGE<sup>104</sup>

### Waffenstillstand

Nach 50 Tagen kriegerischer Auseinandersetzungen wurde am Abend des **26. 08.2014** schließlich ein **unbefristeter Waffenstillstand** durch Abbas ausgerufen, dem auch die Hamas und Netanjahu<sup>105</sup> zugestimmt haben.

Ein israelischer Sprecher merkte an, dass die Hamas dem entsprechenden Vorschlag Ägyptens schon vor Wochen hätte zustimmen können...<sup>106</sup> Er unterschied sich nicht von der jetzigen Vereinbarung, wie auch Palästinenserpräsident Abbas betonte.<sup>107</sup>

Wäre sie gleich angenommen worden, hätte es 90% weniger Verluste gegeben! Möglicherweise hat jedoch erst die weitere Schwächung der Hamas dieselbe dazu gebracht, den nunmehr 12. Waffenstillstandsvorschlag anzunehmen und nicht gleich wieder zu brechen.

Dennoch: Die überlebenden Hamasführer kletterten unversehrt aus ihren Bunkern und kündigten sogleich an, die Waffenruhe sei nur ein Schritt, um ihr Ziel zu erreichen: die „Befreiung“ Jerusalems und ganz Palästinas von den „zionistischen Besatzern.“<sup>108</sup>

Wenige Tage später wurde diese Haltung von den Hamasführern Haniyeh und Mashal noch einmal bestätigt: Der aktuelle Waffenstillstand sei nur eine Station zum Sieg. Gaza hätte den Weg bereitet, um Jerusalem und die Al Aqusa Moschee zu erreichen. Eine Entwaffnung der Hamas wird abgelehnt.<sup>109</sup>

### 50 Tage

Das war die längste militärische Operation, die Israel je ausgeführt hat! Die Zahl 50 hat in der Bibel durchaus eine besondere Bedeutung. Sie kommt 154 mal vor.

Zwischen Passah und Schavuot – Pfingsten – liegen 50 Tage („Pfingsten“ heißt „fünfzig“!). Die Fünfzig hat also in gewisser Weise etwas mit dem Heiligen Geist zu tun.

Außerdem steht sie für Befreiung oder Freiheit von Lasten:

Das 50 Jahr ist das „Erlassjahr“, an dem Schulden erlassen und verkaufter Grundbesitz wieder an den ursprünglichen Eigentümer zurückging (siehe 3. Mose 25). Manche fragen, ob Israel nun eine größere Freiheit und geistliche Offenheit geschenkt wird.<sup>110</sup>

<sup>104</sup> Diese Nachträge bringen einige wichtige Meldungen und Entwicklungen, die die Zeit nach dem 24.08.2014 bis in den Herbst hinein betreffen.

<sup>105</sup> Er hat diese Entscheidung allein getroffen ohne sein Kabinett darüber abstimmen zu lassen, wissend, dass er dafür keine Mehrheit bekommen hätte.

<sup>106</sup> Nachrichten i24 am 27.08.2014

<sup>107</sup> [http://unitedwithisrael.org/hamas-gained-nothing-with-new-agreement-abbas-says/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm\\_campaign=20140829\\_m121922402\\_Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm\\_term=more\\_btn\\_li\\_gh\\_t\\_png](http://unitedwithisrael.org/hamas-gained-nothing-with-new-agreement-abbas-says/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm_campaign=20140829_m121922402_Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm_term=more_btn_li_gh_t_png)

<sup>108</sup> Vgl. Seite 18

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27583/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1025](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27583/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1025)

<sup>109</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27596/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1028](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27596/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1028), weitere Einzelheiten und Zitate dazu unter <http://www.prophecynewswatch.com/2014/August29/293.html>

<sup>110</sup> Weekly Arrows from Zion, August 27, 2014

## Wer hat gewonnen?

Gewonnen hat durch diesen Waffenstillstand zunächst und vor allem die leidende **Bevölkerung des Gazastreifens**. Etwa 5000 Häuser wurden dort zerstört, viele weitere beschädigt. 300.000 Menschen sind obdachlos. Sie empfangen nun hoffentlich schnell<sup>111</sup> alle nötigen Hilfen.

Auch die **Bevölkerung** besonders **im Süden Israels** kann erst einmal aufatmen. Sie fühlt sich allerdings von der Regierung Israels im Stich nach wie vor im Stich gelassen. Israel hat 32 Tunnel zerstört. Viele der angenommenen 10.000 Raketen der Hamas wurden zerstört, allerdings eben auch 2000 übrig gelassen.

Psychologischer Gewinner ist die **Hamas**, deren Popularität wieder zunimmt. Viele sehen sie auch als militärische Sieger.<sup>112</sup> Übrigens handelt es sich bei der Hamas um die zweitreichste Terrororganisation der Welt nach der Isis – das jährliche Einkommen soll 1 Billion (1 Mrd) Dollar betragen.<sup>113</sup>

Die Umfragewerte von Bibi Netanjahu dagegen rutschten nach dem Gazakrieg in den Keller (von 82 % Zustimmung auf 38%). Ihm wird vorgeworfen, nichts wirklich gelöst zu haben und von den für Israel überlebenswichtigen Forderungen wie der Entwaffnung der Hamas abgerückt zu sein.<sup>114</sup>

Selbstverständlich betrachtet sich auch **Israel** als Sieger. Sie hätten ihre militärischen Ziele erreicht und der Hamas den schwersten Schlag seit ihrer Gründung zugefügt. Die Terror-tunnel wurden zerstört und 1000 Kämpfer der Hamas getötet, einschließlich einige ihrer entscheidenden Führer.<sup>115</sup>

Ein unbeachteter der Sieger ist der **Iran!**

Während sich die Aufmerksamkeit der Welt auf Israel-Gaza richtete, drehten sich die Zentrifugen im Iran weiter. Dass die Atomverhandlungen (P5+1) nicht im Juli endeten, sondern verlängert wurden, registrierte kaum jemand. Am 8.07.2014 sprach Ayatollah Ali Khamenei von 190.000 benötigten Zentrifugen – 20 mal mehr als in den P5+1-Verhandlungen angeboten wurden. Während Iran bei der Umwandlung von 20% angereichertem Uran Zugeständnisse macht und dafür vom Westen gelobt wird, entwickelte es Techniken, die 3% nicht angereichertes Uran in hochangereichertes Uran (90%) verwandeln können in einem Zeitraum von 6 – 8 Wochen. Iran verfügt über genug 3% Uran, um auf diese Weise 6 – 8 Atombomben herstellen zu können. Verhandlungen über das Raketenprogramm wurden am 18.08. vom Iran ausgeschlossen. Schon am 30.07. erklärte der Chef der US-Verhandlungsdelegation,

<sup>111</sup> Nachtrag: Entschuldigung – das war eine naive Hoffnung. Schnell wurde nur mit dem Neubau von Terrortunneln begonnen, für die es auch ausreichend Beton und Material gibt. Siehe Seite 28!

<sup>112</sup> Ausführlichere Umfrageergebnisse dazu vom Oktober 2014 unter:

<http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27824/Default.aspx>

<sup>113</sup> Weitere Einzelheiten unter [http://unitedwithisrael.org/forbes-ranks-hamas-second-richest-terror-organization/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Jerusalem+Girls+Warn+Terrorists%3A+%27We+Will+Guard+the+Light+Rail%27&utm\\_campaign=20141112\\_m123059282\\_Jerusalem+Girls+Warn+Terrorists%3A+%27We+Will+Guard+the+Light+Rail%27&utm\\_term=ISIS+and+Hamas+Rank+at+Top+of+Forbes+E2\\_80\\_98Richest+Terror+Group\\_E2\\_80\\_99+List](http://unitedwithisrael.org/forbes-ranks-hamas-second-richest-terror-organization/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Jerusalem+Girls+Warn+Terrorists%3A+%27We+Will+Guard+the+Light+Rail%27&utm_campaign=20141112_m123059282_Jerusalem+Girls+Warn+Terrorists%3A+%27We+Will+Guard+the+Light+Rail%27&utm_term=ISIS+and+Hamas+Rank+at+Top+of+Forbes+E2_80_98Richest+Terror+Group_E2_80_99+List) sowie unter <http://www.haaretz.com/news/middle-east/1.625939>, Vgl. Newsletter der israelischen Botschaft Berlin vom 13.11.2014

<sup>114</sup> ebd. (Anmerkung 106)

<sup>115</sup> [http://unitedwithisrael.org/netanyahu-israel-wins-hamas-loses/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm\\_campaign=20140829\\_m121922402\\_Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/netanyahu-israel-wins-hamas-loses/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm_campaign=20140829_m121922402_Hamas+Gained+Nothing+%E2%9C%A1The+Tragedy+of+Aaron+Sofer+%E2%9C%A1+A+Time+to+Reflect&utm_term=more_btn_light_png)

dass der Atom-Deal von der Obama-Regierung ohne Zustimmung des amerikanischen Kongresses abschlossen werden soll.<sup>116</sup>



## Weitere Meldungen

### Statisten und Wahrheit

Nach einer Meldung vom 27.08.2014 kam ans Licht, dass die Hamas **gefallene Kämpfer** in ihren **Statistiken als getötete Kinder** angegeben hat. Damit dies nicht herauskommt, wurde schon am 05.08. davor gewarnt, Details zu den Opfern in sozialen Netzwerken zu veröffentlichen.

Eine Untersuchung Israels ergab, dass 46% der Getöteten im Gazastreifen aktive Kämpfer waren, 54 % Zivilisten. Der Anteil der Terroristen könne auch noch höher sein, doch ließe sich das nicht nachweisen.<sup>117</sup>



### Neuer Vorschlag Ägyptens<sup>118</sup>

Der ägyptische Präsident As-Sisi hat dem palästinensischen Autonomiechef Mahmud Abbas vorgeschlagen, den **zukünftigen Palästinenserstaat auf der ägyptischen Sinai Halbinsel** zu errichten. Mahmud Abbas gab das am 31.08.2014 bekannt. Dafür ist der ägyptische General As-Sisi bereit, den Palästinensern 1.600 qkm Land neben dem jetzigen Gazastreifen zu geben, was den Streifen um fünf Mal vergrößert. Im Gegenzug müssten die Palästinenser bezüglich der so genannten Grünen Grenze von 1967 um Judäa und Samaria Kompromissbereitschaft zeigen. Die palästinensischen Flüchtlinge können alle in den neuen Palästinenserstaat einwandern, womit das Flüchtlingsproblem endlich gelöst würde. Im Gegenzug müssten die Palästinenser die Forderung fallen lassen, dass Israel sich auf die Grenzen der Waffenstillstandslinien von 1949 zurückzieht, die nicht zu verteidigen wären. In Judäa und Samaria würde weiterhin nur eine palästinensische Autonomie an der Seite Palästinas im Sinai herrschen. Washington und Jerusalem waren in die geheimen Verhandlungen involviert und haben Kairo grünes Licht gegeben. Doch bisher hat Abbas den ägyptischen Vorschlag abgelehnt. Der überraschende Vorschlag aus Ägypten ist eigentlich keine neue Idee, sondern wurde bereits vor 8 Jahren von israelischen Akademikern und Israels nationalen Sicherheitsrat kreiert.<sup>119</sup>

<sup>116</sup> Eric R. Mandel, Who won Operation Protective Edge? Iran in: Intern., August 29-September 4, 2014, Page 20  
Jerusalem Post

<sup>117</sup> [http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27580/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1025](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27580/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1025)

Siehe auch "Israel heute" Nr. 428 – Oktober 2014, S. 7

<sup>118</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27626/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1036](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27626/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1036)

außerdem: <http://www.israelnetz.com/arabische-welt/detailansicht/aktuell/palaestina-auf-sinai-ausweiten-89359/> Laut einer Zeitung hat Sisi dementiert, diesen Vorschlag gemacht zu haben...

Ein Bericht darüber findet sich auch in der Int. Jerusalem Post September 12 – 18, 2014 auf den Seiten 18-19, aus dem ich mit zitiere.

<sup>119</sup> Siehe auch: [http://unitedwithisrael.org/egypt-establish-palestinian-state-in-](http://unitedwithisrael.org/egypt-establish-palestinian-state-in-sinai/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=SURPRISE%3A+Egypt+Says+Palestinian+State+S)

[sinai/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=SURPRISE%3A+Egypt+Says+Palestinian+State+S](http://unitedwithisrael.org/egypt-establish-palestinian-state-in-sinai/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=SURPRISE%3A+Egypt+Says+Palestinian+State+S)

Hinter dieser großzügigen Geste aus Ägypten steht auch ein politischer Grund: Ägypten will die gesamte Gegend der Sinai-Halbinsel um den Gazastreifen loswerden. Dort in dieser Gegend zwischen Gaza und El Arisch haben sich islamistische Terrorgruppen eingenistet. Mit einem Palästinenserstaat wird As-Sisi die gesamte Gegend los und die Kontrolle fällt auf den Palästinenserstaat. Ob die Palästinenser dieses Angebot annehmen und dort ein neues Leben starten werden, wird bezweifelt. Aus Erfahrung werden die Palästinenser auch diese Idee ablehnen, da Ostjerusalem nicht mit eingeplant ist.



### Neue Tunnel und neue Waffen<sup>120</sup>

Die israelische Regierung gab am 09.09.2014 bekannt, dass die Hamas bereits wieder **neue Tunnel gräbt** und nach der Waffenruhe sofort mit der **Wiederbewaffnung mit Raketen** begann.

Hamasführer Mahmud al-Zahar gab zu, dass die **Waffenruhe**, die vor etwa zwei Wochen begonnen hat, **bald wieder gebrochen** wird, indem man **durch neue Tunnel Terrorangriffe** durchführen wird.<sup>121</sup> Sollte Israel unter diesen Umständen wirklich wieder Baumaterial in den Gazastreifen lassen?<sup>122</sup>

Eine ähnliche Meldung vom nächsten Tag:<sup>123</sup>

Hamas-Führer Ismail Haninyeh warnte in seiner Freitagspredigt vom 6. September, dass der Raketenbeschuss gegen Israel am 25. September wieder aufgenommen würde, wenn die Blockade des Gazastreifens bis dahin nicht von Israel beendet wird.

Im Übrigen wurde wieder mit der Fertigung von M-75-Raketen begonnen, die auch Tel Aviv erreichen können.

Ebenso produzieren die Fatah-Palästinenser, die angeblichen Friedenspartner, längst wieder neue Raketen. Wenn es auch sonst große Differenzen zur Hamas gibt, im Kampf gegen Israel sind sie eins. Die Fatah unter Abbas hat die Hamas im Gazakrieg umfassend unterstützt.<sup>124</sup>

---

[ould+Be+in+Sinai+%28Good+Idea%3F%29&utm\\_campaign=20140908\\_m122053856\\_SURPRISE%3A+Egypt+Say+Palestinian+State+Should+Be+in+Sinai+%28Good+Idea%3F%29&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27630/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1038)

<sup>120</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27630/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1038](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27630/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1038)

ebenso: [http://unitedwithisrael.org/hamas-rearming-and-rebuilding-terror-tunnels/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israel+is+Fighting+Islamic+State%3B+First+9%2F11+Victim+was+IDF+Officer&utm\\_campaign=20140910\\_m122095193\\_Israel+is+Fighting+Islamic+State%3B+First+9%2F11+Victim+was+IDF+Officer&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/hamas-rearming-and-rebuilding-terror-tunnels/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israel+is+Fighting+Islamic+State%3B+First+9%2F11+Victim+was+IDF+Officer&utm_campaign=20140910_m122095193_Israel+is+Fighting+Islamic+State%3B+First+9%2F11+Victim+was+IDF+Officer&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>121</sup> Wer sich in einen der neuen Tunnel, die nach der Waffenruhe gegraben wurde, führen lassen möchte, schauen sich dieses Video an:

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27639/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1042](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27639/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1042)

Eine ähnliche Meldung vom Bau neuer Tunnel – mit Bildern: [http://unitedwithisrael.org/hamas-rebuilding-tunnel-network-preparing-for-renewed-attacks/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Kerry+Links+Israel+to+ISIS%3B+%27Miss+Hitler%27+Beauty+Contest%3B+Nazi+Symbol+on+Temple+Mount&utm\\_campaign=20141020\\_m122684609\\_Kerry+Links+Israel+to+ISIS%3B+%27Miss+Hitler%27+Beauty+Contest%3B+Nazi+Symbol+on+Temple+Mount&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/hamas-rebuilding-tunnel-network-preparing-for-renewed-attacks/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Kerry+Links+Israel+to+ISIS%3B+%27Miss+Hitler%27+Beauty+Contest%3B+Nazi+Symbol+on+Temple+Mount&utm_campaign=20141020_m122684609_Kerry+Links+Israel+to+ISIS%3B+%27Miss+Hitler%27+Beauty+Contest%3B+Nazi+Symbol+on+Temple+Mount&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>122</sup> Siehe [http://unitedwithisrael.org/no-building-material-to-gaza-if-used-for-tunnels-israel-says/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Breaking+News+-+Terror+Attack+in+Jerusalem+Kills+Baby+Girl&utm\\_campaign=20141022\\_m122723039\\_Breaking+News+-+Terror+Attack+in+Jerusalem+Kills+Baby+Girl&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/no-building-material-to-gaza-if-used-for-tunnels-israel-says/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Breaking+News+-+Terror+Attack+in+Jerusalem+Kills+Baby+Girl&utm_campaign=20141022_m122723039_Breaking+News+-+Terror+Attack+in+Jerusalem+Kills+Baby+Girl&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>123</sup> <http://www.prophecynewswatch.com/2014/September10/102.html>

<sup>124</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27689/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1058](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27689/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1058)

Vgl. auch <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27735/Default.aspx>

Nachdem die Hamas 70% ihrer Raketen verloren hat, füllen sie ihre Vorräte wieder auf und versuchen ihre militärischen Fähigkeiten weiter zu verbessern, was auch Versuche mit Raketen einschließt.<sup>125</sup>



### Mutmaßliche Mörder gefasst – 23.09.2014.<sup>126</sup>

Die beiden mutmaßlichen Mörder der 3 israelischen Jugendlichen wurden bei einem Feuergefecht in der Nacht zum 23.09. 2014 getötet. Es handelt sich um die Hamas-Mitglieder Marwan Kawasme (29) und Amar Abu-Eisha (32). Nach ihnen war seit Juni intensiv gesucht worden. In Hebron hat eine Spezialeinheit der Polizei nach Hinweisen des Geheimdienstes ihr Haus umstellt um sie zu verhaften. Die Terroristen eröffneten das Feuer und wurden im Laufe des Gefechtes getötet.<sup>127</sup>



### Reichlich Geld für den Wiederaufbau

Auf einer internationalen Geberkonferenz in Kairo wurden von der Weltgemeinschaft am 12.10. 2014 5,4 Mrd. Dollar (statt der von Abbas geforderten 4 Mrd.) für den Wiederaufbau Gazas zur Verfügung gestellt.<sup>128</sup> Damit hat sich der Krieg für die Hamas wieder mal „gerechnet“. Vor Beginn des Krieges waren die Kassen so leer, dass die Gehälter der Sicherheitsbeamten nicht mehr bezahlt werden konnten. Manche sehen das sogar als Auslöser der jüngsten Gewalt. Seit 2006 hat die Hamas die zinslosen Gaben der internationalen Gemeinschaft als lukrative Einnahmequelle entdeckt. Je größer die Zerstörung, desto höher die Milliardenzahlungen. Alle 2 Jahre füllt die Hamas auf diese Weise ihre Kassen wieder auf. Pro Kopf erhalten die Palästinenser die größte Summe internationaler Geldspenden (533 Dollar pro Kopf). Allerdings kommt das Geld nicht der Bevölkerung zugute, sondern der Führung, die sich bereichert. Dadurch wird die Hamas und damit der Konflikt am Leben erhalten.<sup>129</sup>

Unterdessen gibt es Bemühungen der palästinensischen(!) BDS-Bewegung (Boycott, Sanktionen, Deinvestment) die Investition in Höhe von 5,4 Milliarden Dollar für den Wiederaufbau von Gaza zu verhindern. Am Wiederaufbau Gazas besteht kein Interesse.<sup>130</sup>

Stattdessen wird für den nächsten Krieg gerüstet.<sup>131</sup>

<sup>125</sup> [http://unitedwithisrael.org/escalation-amas-fires-4-test-rockets-in-24-hours/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm\\_campaign=20141121\\_m123208082\\_Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/escalation-amas-fires-4-test-rockets-in-24-hours/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm_campaign=20141121_m123208082_Turkey+Helping+Hamas+Massacres%3B+Bloody+Week+Ends%3B+A+Sabbath+Request&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>126</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27684/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1057](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27684/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1057)

<sup>127</sup> Weitere Einzelheiten unter [http://unitedwithisrael.org/idf-eliminates-murderers-of-the-three-israeli-boys/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=IDF+Eliminates+Killers+of+3+Boys+%E2%9C%A1+Israel%27s+Best+Weapon+%E2%9C%A1+Shana+Tova!&utm\\_campaign=20140924\\_m122289885\\_IDF+Eliminate+Killers+of+3+Boys+%E2%9C%A1+Israel%27s+Best+Weapon+%E2%9C%A1+Shana+Tova!&utm\\_term=more\\_btn\\_light\\_png](http://unitedwithisrael.org/idf-eliminates-murderers-of-the-three-israeli-boys/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=IDF+Eliminates+Killers+of+3+Boys+%E2%9C%A1+Israel%27s+Best+Weapon+%E2%9C%A1+Shana+Tova!&utm_campaign=20140924_m122289885_IDF+Eliminate+Killers+of+3+Boys+%E2%9C%A1+Israel%27s+Best+Weapon+%E2%9C%A1+Shana+Tova!&utm_term=more_btn_light_png)

<sup>128</sup> <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27761/Default.aspx>

<sup>129</sup> israel heute, Dez 2014, Nr. 430, S. 6

<sup>130</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27959/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1125](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27959/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1125)

<sup>131</sup>

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/28020/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=e](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/28020/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=e)



### Wie Ägypten den Hamasterror aus dem Gazastreifen bekämpft

Nach Anschlägen auf ägyptische Soldaten hat Ägypten 3 Monate nach dem Krieg zwischen der Hamas und Israel damit begonnen, den Terror aus Gaza auf seine Weise zu bekämpfen. Um eine Pufferzone zu errichten, wurden hunderte von Häusern zerstört und tausende Einwohner gewaltsam umgesiedelt. In der Pufferzone soll ein tiefer Graben angelegt werden, um den Waffenschmuggel in und aus dem Gazastreifen zu unterbinden. Dass die ganze Aktion gegen die Verfassung Ägyptens verstößt, spielt keine Rolle. Auch die internationale Gemeinschaft ignoriert dieses Vorgehen. Wieder wird der doppelte Maßstab deutlich: Während Ägypten ohne jede Kritik hunderte von Häusern sprengen darf, wird es Israel verurteilt, wenn es Häuser zerstört, aus denen auf Zivilisten mit Raketen geschossen wird...<sup>132</sup>

### Weitere Aussichten

Zunächst wird verhandelt. Der Beginn der direkten Verhandlungen in Kairo wurde schließlich auf den 23.09.2014 festgesetzt.<sup>133</sup>

Man darf gespannt sein, ob sie zu einem Ergebnis führen – und wenn ja, zu welchem.

Bisher war es immer so, dass – entgegen allen Beteuerungen Israels – die Gewalt sich für Palästinenser und Araber am Ende doch durch viele Zugeständnisse Israels „ausgezahlt“ hat und sie ihren Zielen näher gekommen sind, auch wenn sie einen hohen Preis an zivilen Opfern dafür zahlten.

Eine Entwaffnung der Hamas, wie von Israel ursprünglich gefordert, ist für die Hamas nicht verhandelbar, wie Ministerpräsident Ismail Haniyeh erst am Samstag, dem 13.09. wiederholt betonte.

Khaled Mashaal lehnte am Tag zu vor direkte Verhandlungen mit Israel ab.<sup>134</sup>

Wir merken, wie das alles hin- und hergeht.

Im Nahen Osten können sich die Dinge täglich ändern.

Das ist wie in einer Dünenlandschaft, die durch den Wind jeden Tag anders aussieht.

Eine andere Möglichkeit wäre, dass die **Kämpfe** nach einiger Zeit wieder aufgenommen werden, vielleicht heftiger als je zuvor... Manche Meldungen in den Nachträgen wie auch manche prophetischen Hinweise sprechen dafür.<sup>135</sup>

Eine weitere Gefahr ist die Terrororganisatin **ISIS (IS – Islamischer Staat)**, die ein sunnitische „Kalifat“ im Nahen Osten errichten will.

Zwischen ihr und der Hamas bestehen Verbindungen.

Eine Isis-Flagge wurde schon auf dem Tempelberg gehisst und geduldet.<sup>136</sup>

---

[mail&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1142](mailto:campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1142)

<sup>132</sup> <http://www.gatestoneinstitute.org/4839/egypt-terrorism-double-standards> ,

vgl. auch <https://beer7.wordpress.com/2014/11/> und ebenso [http://unitedwithisrael.org/egypt-destroys-60-tunnels-800-homes-where-is-the-](http://unitedwithisrael.org/egypt-destroys-60-tunnels-800-homes-where-is-the-outrage/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israelis+%27Do+Not+Trust%27+Obama%3B+Israeli+Student+Stabbed+in+NY&utm_campaign=20141209_m123495213_Israelis+%27Do+Not+Trust%27+Obama%3B+Israeli+Student+Stabbed+in+NY&utm_term=more_btn_dark_jpg)

[outrage/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Israelis+%27Do+Not+Trust%27+Obama%3B+Israeli+Student+Stabbed+in+NY&utm\\_campaign=20141209\\_m123495213\\_Israelis+%27Do+Not+Trust%27+Obama%3B+Israeli+Student+Stabbed+in+NY&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/egypt-destroys-60-tunnels-800-homes-where-is-the-outrage/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Israelis+%27Do+Not+Trust%27+Obama%3B+Israeli+Student+Stabbed+in+NY&utm_campaign=20141209_m123495213_Israelis+%27Do+Not+Trust%27+Obama%3B+Israeli+Student+Stabbed+in+NY&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>133</sup> [http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27679/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1055](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27679/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1055)

<sup>134</sup> <http://www.jpost.com/Breaking-News/Disarmament-of-Hamas-nonnegotiable-says-Haniyeh-375224>

<sup>135</sup> Moring Star Journal September 2014 (Vol 24 No. 8), p 46

<sup>136</sup> [https://www.facebook.com/permalink.php?id=336308603195130&story\\_fbid=347802338712423](https://www.facebook.com/permalink.php?id=336308603195130&story_fbid=347802338712423)

und <http://unitedwithisrael.org/isis-flag-flies-on-temple-mount-amid-calls-for->

(Nur die Israel-Fahne ist dort verboten!)

Da die IS auch im Inneren von Jordanien und unter den Palästinensern immer mehr Zustimmung findet, wird die Lage immer spannender...

Zum Schluss sollten wir noch einen **Blick auf den Südlibanon** werfen:

Israel hat sich dort im Jahr 2000 zurückgezogen.

Seitdem hat dort die *Hisbollah* unter den Augen der UNO-Blauhelme entgegen allen Abkommen in einer Weise aufgerüstet, die alles Bisherige – auch im Gazastreifen – in den Schatten stellt.

In Südlibanon lagern etwa zehnmal so viele Raketen wie im Gaza, also mindestens 100.000, manche sprechen von 200.000.

Sie sind von viel modernerer Bauart als die von Gaza und erreichen ganz Israel.

Das Tunnelsystem in Südlibanon ist noch wesentlich ausgefeilter.

Jedes Dorf dort hat Raketen in Wohnhäusern stationiert.

Die Hisbollah beobachtet genau, ob die internationale Gemeinschaft Israel zwingen kann, seine militärische Aktion im Gazastreifen zu beenden bevor ihre Mission erfüllt ist.

Sie werden ihre Strategie dem anpassen.<sup>137</sup>

Aus dem Iran kam die Meldung, dass die Hisbollah vorbereitet ist, Israel vom Libanon aus anzugreifen.

Der Iran rüstet die Hisbollah mit weit reichenden Raketen aus und brüstet sich damit.<sup>138</sup>

Wenn Israel tatsächlich vom Südlibanon aus mit Raketen angegriffen würde, dann wäre alles Bisherige vergleichsweise nur ein Kinderspiel gewesen.<sup>139</sup>

Wenn Israel vom Libanon aus angegriffen wird, hätte es m.E. nur EINE Möglichkeit, wenn es als Staat überhaupt überleben will:

Es muss in einer bisher nicht gekannten Massivität reagieren, die alles in kürzester Zeit zerstört.<sup>140</sup>

Verbale Vorgefachte haben schon begonnen: Nachdem Hisbollah-Führer Nasrallah öffentlich angekündigt hatte, am ersten Tag eines künftigen Krieges alle Flug- und Seehäfen Israels mit Raketen zu beschießen, schlug Israels Verkehrsminister Yisrael Katz zurück: Er drohte damit, den Libanon im Falle eines Angriffs zurück in die Steinzeit zu bombardieren.<sup>141</sup>

---

<http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27926/Default.aspx> sowie [http://unitedwithisrael.org/hezbollah-our-rockets-can-strike-israel-anywhere/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm\\_campaign=20141104\\_m122917126\\_Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/hezbollah-our-rockets-can-strike-israel-anywhere/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm_campaign=20141104_m122917126_Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm_term=more_btn_dark_jpg)

<sup>137</sup> Eric R. Mandel, in: Int. Jerusalem Post August 8 – 14, 2014, p 20

<sup>138</sup> <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27926/Default.aspx>

<sup>139</sup> Ein israelischer Militärexperte sprach in einer israelischen Nachrichtensendung von „poguns“ (Spielzeuggewehren) in Gaza im Vergleich zu dem, was ein Krieg mit der Hisbollah im Libanon bedeuten würde.

<sup>140</sup> Vgl. dazu auch: <http://www.timesofisrael.com/israel-preparing-for-very-violent-war-against-hezbollah-tv-report-says/>

<sup>141</sup> <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27861/Default.aspx> sowie

[http://unitedwithisrael.org/hezbollah-our-rockets-can-strike-israel-anywhere/?utm\\_source=MadMimi&utm\\_medium=email&utm\\_content=Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm\\_campaign=20141104\\_m122917126\\_Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm\\_term=more\\_btn\\_dark\\_jpg](http://unitedwithisrael.org/hezbollah-our-rockets-can-strike-israel-anywhere/?utm_source=MadMimi&utm_medium=email&utm_content=Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm_campaign=20141104_m122917126_Abbas+Openly+Supports+Murder%3B+EU+Top+Goal+is+Palestinian+State&utm_term=more_btn_dark_jpg)

## Biblische Einordnung<sup>142</sup>

Wenn das geschähe und Israel um seines Überlebens willen gezwungen wäre, den Südlibanon zu zerstören, dann würde sich vielleicht erfüllen, was Gott in Jesaja 41 vorausgesagt hat:  
<sup>15</sup> *Siehe, ich habe dich zum scharfen, neuen Dreschwagen gemacht, der viele Zacken hat, dass du Berge zerdreschen und zermalmen sollst und Hügel wie Spreu machen.*  
<sup>16</sup> *Du sollst sie wofeln, dass der Wind sie wegführt und der Wirbelsturm sie verweht.*  
 Darf Gott so etwas sagen und ankündigen?  
 Darf man das heute noch aus der Bibel zitieren?  
 Darf Israel so etwas tun?  
 Aus der Sicht der Weltgemeinschaft und aus unserer Sicht ganz bestimmt nicht!  
 Aber Gott ist Richter.  
 Lesen Sie die Propheten im Alten Testament und auch das prophetische Buch im Neuen Testament, die Offenbarung.  
 Möglicherweise unterscheidet sich Gottes Standpunkt von unserem.

Wie das alles ausgeht, verrät uns z.B. der Prophet **Sacharja** in den Kapiteln 12 – 14. Es lohnt sich, alles zu lesen. Ich zitiere aus Zeitgründen nur ganz wenige Sätze:

Der HERR sagt:

<sup>12</sup><sub>3</sub> *Zur selben Zeit will ich Jerusalem machen zum Laststein für alle Völker. Alle, die ihn wegheben wollen, sollen sich daran wund reißen; denn es werden sich alle Völker auf Erden gegen Jerusalem versammeln. ...*  
<sup>9</sup> *Und zu der Zeit werde ich darauf bedacht sein, alle Heiden zu vertilgen, die gegen Jerusalem gezogen sind.*  
<sup>10</sup> *Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets. Und sie werden **mich** ansehen, den sie durchbohrt haben, und sie werden um **ihn** klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um den Erstgeborenen.*

Haben Sie gehört? Das ist die Zeit, in der Israel seinen Messias erkennt! Er kommt für Israel als Retter, auch für die aus den Nationen, die an Ihn glauben. Für die anderen kommt Er als Richter, der selber für Israel kämpft.

<sup>14</sup><sub>3</sub> *Und der HERR wird ausziehen und kämpfen gegen diese Heiden, wie er zu kämpfen pflegt am Tage der Schlacht.*  
<sup>4</sup> *Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg<sup>143</sup> stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt. Und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten, ....*  
<sup>5</sup> *...Dann wird der HERR, mein Gott, kommen und alle Heiligen mit ihm.*  
<sup>7</sup> *Und es wird ein einziger Tag sein – er ist dem HERRN bekannt! –, es wird nicht Tag und Nacht sein, und auch um den Abend wird es licht sein.*  
<sup>9</sup> *Und der HERR wird König sein über die ganze Erde. Zu der Zeit wird der HERR der einzige sein und sein Name der einzige.*  
<sup>10</sup> *Und das ganze Land wird verwandelt werden ...*

Israel kann und wird den Nahostkonflikt nicht lösen.  
 Weder militärisch noch durch Verhandlungen.

<sup>142</sup> vgl. dazu ergänzend auch :Watchmen from Jerusalem - deutsche Ausgabe #3, 2014

online: <http://us6.campaign-archive1.com/?u=8e6c9e327883ab360ccea3412&id=25be495ec4&e=cc077fdb24>

<sup>143</sup> Vgl. Apg 1,11-12!

Die Vereinten Nationen auch nicht, sie sind Teil des Konfliktes.<sup>144</sup>  
 Die Wahrheit ist: Es gibt keine Lösung durch Menschen!  
 Nur die Erlösung durch Gott! Gott wird es lösen!  
 Auf Seine Weise und zu Seiner Zeit.  
 ER kommt durch Gericht und Gnade zum Ziel.  
 Und dann wird alles gut sein.  
 Übrigens ganz grundsätzlich – was wir unbedingt festhalten müssen:  
 Gott hat alles unter Kontrolle!  
 Seine Wege sind vollkommen – auch in der Geschichte.  
 Wenn es Verwirrung gibt, dann ist sie auf unserer Seite, nicht auf Seiner!  
 Gott hat alles unter Kontrolle und weiß, was ER tut!

<sup>144</sup> Das wurde vielleicht schon deutlich an den Stellen, an denen ich über die UNO und ihre Rolle hier gesprochen habe. Hier noch einige bedenkenswerte Punkte aus dem Artikel von Eric R. Mandel (Autor, Gründer und Direktor von MEPIN, Middle East Political and Information Network), **Is the United Nation anti-Semitic?** aus der Int. Jerusalem Post, July 18 – 24, 2014, p 21: Nichtdemokratische Staaten kontrollieren in überwältigender Weise die UN... Israel ist die einzige Nation der Welt, gegen die bei jeder Sitzung des **UNHCR** (UNO Flüchtlingshilfswerk. S.Z.) eine Sache gegen sie auf die Tagesordnung gesetzt wird. Nicht Nordkorea, nicht China, nicht Pakistan, nicht Syrien, nicht der Sudan, nicht Iran. Der Rat hat niemals das Wort „Hamas“ erwähnt.

Von 2006 bis 2013 wurde Israel in 45 Resolutionen verurteilt. Keine andere Nation der Welt kommt dem nahe. ... Von 1947 bis 1991 habe es mehr als 300 Anti-Israel Resolutionen der **Generalversammlung (Vollversammlung)**. 2012 gab es 22 Resolutionen der Generalversammlung speziell gegen Israel, während dessen es insgesamt nur vier sonstige gegen den Rest der Welt waren.

Die Palästinensische Flüchtlingsorganisation **UNRWA** (United Nations Relief And Works Agency – Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten) veränderte die Definition von „Flüchtlingen“, um einen einmaligen Status für die Palästinenser zu schaffen. Während andere Flüchtlinge ihren Flüchtlingsstatus in der folgenden Generation verlieren, bleiben allein die Palästinenser Flüchtlinge für immer. Das erlaubt der UNRWA, 50% der UN-Gelder für alle Flüchtlinge zu empfangen. Statt dass sie nur 30.000 ursprüngliche Flüchtlinge haben (wenn sie so gezählt würden wie jeder andere Flüchtling in der Welt), haben wir nun über 5 Millionen palästinensisch-arabische Flüchtlinge – Dank der UN.

Auch in der Internationalen Jerusalem Post Sept 12 – 18, 2014 wird die Rolle des UN-Hilfswerkes **UNRWA** (United Nations Relief And Work Agency) untersucht (The problem with UNRWA. By Tal Bashan). Viele kommen zu dem Schluss, dass dieses Werk, statt den palästinensischen Flüchtlingen zu helfen, ihr Leiden und den Status quo verlängern. Teil ihres Erziehungsprogrammes bzw. der von diesem Werk betriebenen Schulen ist es, den Hass gegen Israel aufrechtzuerhalten und zu fördern.

Schließlich weist „israel heute“ Nr. 428 (Oktober 2014, S. 6) auf Folgendes hin: Die **UNRWA** ist der zweitgrößte Arbeitgeber in der PA (Palästinensischen Autonomie) nach der PA-Regierung. Außer einigen hundert internationalen Mitarbeitern sind dort ständig über 30.000 Palästinenser beschäftigt. Auf einen UNRWA-Mitarbeiter kommen 165 Palästinenser. Beim UNHCR, das sich um die übrigen Flüchtlinge der Welt kümmert, ist ein Mitarbeiter für 6.153 Flüchtlinge zuständig. Sie ist das einzige Hilfswerk der Erde, das Flüchtlingsausweise herstellt, wozu sie kein Recht hat. Gemäß internationalem Recht wird eine zweite, dritte oder vierte Generation nicht mehr als Flüchtlinge anerkannt – die Palästinenser allerdings schon. Das wäre dasselbe, als würden alle Nachkommen der nach dem 2. Weltkrieg vertriebenen 12 Millionen Deutschen heute noch als Flüchtlinge zählen und auf ihr Recht auf Rückkehr in ihre Heimat in Polen und Tschechien bestehen!

**UN-Sicherheitsrat:** Die wirkliche Macht der UNO liegt im Sicherheitsrat. Israel ist der einzige Mitgliedsstaat, der nicht im Sicherheitsrat gedient hat und dienen kann (d.h. wohl: zeitweiliges Mitglied war und sein kann – S.Z.). von 1948 – 2010 gab es 77 Resolutionen, die direkt auf Israel zielten. Keine andere Nation der Welt kommt diesem ehrlosen Rekord auch nur nahe... Israel ist das einzige UNO-Mitglied, das von der Mitgliedschaft ihrer eigenen Regionalgruppe im Mittleren Osten und Asien ausgeschlossen wurde... Die drei UN Durban Konferenzen über Rassismus haben Rassismus nur in *einem* der 192 Mitgliedsländer gefunden: Israel... Es gab nie eine einzige Resolution gegen die jahrzehntelange Unterdrückung ziviler und politischer Rechte der 1,3 Mrd. Menschen in China... Jedes Jahr werden UN-Gremien damit beschäftigt, wenigstens 25 Berichte über angebliche Menschenrechtsverletzungen durch Israel zu verfassen, aber nicht einen über das kriminelle Rechtssystem im Iran, das Strafen wie Kreuzigung, Steinigung und Kreuz-Amputationen (Amputationen der rechten Hand und des linken Fußes – S.Z.). Das bedeutet Dämonisierung des jüdischen Staates. Soweit Zitate aus dem Artikel. (Übersetzung: S.Z.) Es zeigt sich, dass Israel, die einzige Demokratie im Nahen Osten, nach völlig anderen Maßstäben beurteilt (oder verurteilt) wird als alle anderen Länder. Hier von einem neutralen Organ zu sprechen, das für Vermittlungen im Nahen Osten in Frage kommt, vielleicht noch als einzige Organisation, ist völlig absurd! Es muss nicht überraschen, dass die UNO so ihre von der Bibel vorausgesehene Rolle zu erfüllen beginnt (vgl. Sach. 12 und 14).

Siehe auch die Meldung über eine Tagung des UNO-„Menschenrechtsrates“ unter

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27691/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1058](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27691/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1058)

## Unsere Rolle

Was haben wir bis dahin zu tun, bis alles gelöst ist durch den Erlöser?

### Wahrheit

Eine erste Frage wäre: Wie stehen wir zur Wahrheit?

Paulus schreibt im 2. Thessalonicherbrief:<sup>145</sup>

Ein Kennzeichen der Menschen der Endzeit ist,  
dass sie *die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben*  
und *die Wahrheit nicht glauben*.

Wir leben in dieser Zeit der Manipulation und der Anpassung aller.

Auch die Frommen schwimmen gern im Mainstream mit.<sup>146</sup>

Wer ist noch bereit, den Preis für die Wahrheit zu zahlen?

Doch Gott und Wahrheit gehören zusammen.<sup>147</sup>

Deshalb sollten wir uns nicht nur für Gott, sondern genauso für die Wahrheit entscheiden.

Das ist auch der Grund für diesen ausführlichen Vortrag.

Es ist wichtig, die Wahrheit zu kennen.

Nur aus der Wahrheit kann man die richtigen Konsequenzen ziehen.

Die Wahrheit nicht zu lieben oder abzulehnen ist gefährlich.

Erst *will* man die Wahrheit nicht sehen, hören und glauben.

Dann *kann* man sie nicht mehr sehen, hören und glauben.

Paulus schreibt: *10...weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben...*

*11 Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, eine Kraft der Irreführung,<sup>148</sup>  
sodass sie der Lüge glauben,*

*12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht glaubten...*

Antisemitismus, heute oft getarnt als Antizionismus

und eine allgemeine Haltung gegen den Staat Israel, kommt aus einem satanischen Geist,  
der, weil er Gott nicht direkt bekämpfen kann, Sein Volk bekämpft.

Dieser Geist eint die Nationen und Völker im Kampf gegen Israel

und führt sie damit Gottes Gericht zu.

Dieser Geist beseelt große Teile der großen Kirchen, der Ökumene sowieso,

und breitet sich auch unter Evangelikalen immer mehr aus.

Jeder sollte überlegen, ob er sich in diesen Strudel mit hineinreißen lässt

oder ob er aufsteht und für die Wahrheit steht.

Wer sich nicht für die Wahrheit entscheidet und sie liebt,

verfällt der Finsternis und dem Fürsten, der sie regiert,

und so wird er auch dem Antichristen verfallen.

Der hat nichts dagegen, wenn die Verführten ihre Frömmigkeit behalten,

denn Frömmigkeit kann die beste Tarnung sein für alle Arten von Finsternis.

Der 2. Punkt wäre Gebet:

<sup>145</sup> 2,10-12

<sup>146</sup> Kriterium ist oft nur noch, ob sie sich wohlfühlen und ob etwas scheinbar funktioniert. Ob es Gottes Willen und Wort entspricht, wird kaum noch gefragt. So werden auch die Geister nur noch selten geprüft und unterschieden.

<sup>147</sup> Joh 14,6; 17,17; 2 Kor 6,7; Eph 1,13; 2. Tim 2,15; Ja, 1,18; Joh 4,23f; 14,17; 15,26; 16,13; 1 Joh 4,6; 5,6 –  
überhaupt die 3 Johannesbriefe

<sup>148</sup> so wörtlich

## Fürbitte

In Jesaja 62 sagt Gott beispielsweise:

*6 O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt,  
die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen.  
Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen,  
7 lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte  
und es setze zum Lobpreis auf Erden!*

Gott sucht Menschen, die wach sind und beten, dass Sein Wille geschieht und damit nicht aufhören, bis Sein Wille geschehen ist, auch und gerade in Bezug auf Jerusalem und Israel.

Die Vollendung Israels, die Vollendung der Gemeinde und die Vollendung der Welt hängen aufs engste zusammen.

Auch hier haben wir nicht zu trennen, was Gott zusammengefügt hat.<sup>149</sup>

Deshalb geht das, was in und um Israel geschieht, auch **uns** etwas an.

## Taten

Wen das etwas angeht, der setzt sich auch praktisch dafür ein.

Er wird die Wahrheit verbreiten.

Er wird sich für die einsetzen, die diffamiert, unterdrückt und verfolgt werden, weil sie zu Gottes Volk gehören.

Gott hat den Völkern in Jesaja 40 den Auftrag gegeben, Sein Volk Israel zu trösten.

Es gibt genug Israelwerke, die sich dem widmen,

hier am naheliegendsten die Sächsischen Israelfreunde,<sup>150</sup> aber auch viele andere.<sup>151</sup>

## Schlusswort

Gott steht nach wie vor zu Seinem Volk Israel, trotz aller Fehler, die es begeht und trotz allem Unglauben und aller Ungerechtigkeit. Wenn dem nicht so wäre, hätten auch *wir* keinen Grund, anzunehmen, dass Gott noch zu uns steht.

Wir sind nämlich nicht besser.

So bleibt uns allen nur, auf Gottes Erbarmen zu hoffen und zu vertrauen!<sup>152</sup>

Das dürfen wir! Und das lasst uns tun!

<sup>149</sup> Nach Matth 19,6

<sup>150</sup> <http://www.zum-leben.de/>

<sup>151</sup> Wem das zu viel ist, der komme doch einfach der Bitte Israels nach, zu schweigen und nicht im Weg zu stehen.

Siehe unter

[http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27623/Default.aspx?utm\\_source=news&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm\\_content=1036](http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/27623/Default.aspx?utm_source=news&utm_medium=email&utm_campaign=israel%20heute%20-%20Newsletter&utm_content=1036)

<sup>152</sup> Vgl. dazu Römer 11,25-36, besonders die Verse 30-32.

## Gebet

HERR, Du Gott Israels und Gott aller Welt:  
Nur Deine Wege sind vollkommen, nur Dein Wort ist die Wahrheit  
und nur Du kannst Israel und diese Welt wirklich erlösen.

Wir kommen zu Dir in unserer Hilflosigkeit und bitten um Dein Erbarmen:

Um Dein Erbarmen für uns:  
Wir brauchen Deine Erlösung.  
Ohne Dich gehen wir verloren, ohne Dich sehen wir nicht durch,  
ohne Dich wissen wir nicht, was wir tun sollen.  
Wo wir meinen, zu verstehen und richtig zu handeln, haben wir uns oft genug geirrt.  
Wie oft reagierte und reagiert Deine Kirche im Geist der Welt  
und wurde Werkzeug der Finsternis gegen Dein Volk Israel!  
Bitte schenke uns die Gnade der Umkehr, damit Du uns nicht richten musst!

Wir bitten um Dein Erbarmen für Dein erstgeliebtes Volk:  
Du Schöpfer des Himmels und der Erde: Hilf Deinem Volk!  
Erweise Dich weiter als der Hüter Israels, der nicht schläft noch schlummert.<sup>153</sup>  
Zeige, was Dein Wille ist!  
Führe Dein Volk zusammen in Deinem Willen!  
Lass sie Deinen Willen ganz und bis zum Ende ausführen. Zerstreue Seine Feinde!

Wir bitten um Dein Erbarmen für die vielen Menschen,  
die im Gazastreifen leiden und alles verloren haben.  
Zeige Dich ihnen als der lebendige Gott, der zum Leben und zur Wahrheit führt  
und von Lüge, Tod und Verdammnis befreit.  
Lass praktische Hilfe werden und schenke Gelingen allen, die wirklich helfen wollen.

Wir bitten um Dein Erbarmen für unsere friedlose, leidende Welt,  
die ohne Dich nicht zum Frieden finden kann:  
Unser Vater im Himmel...

---

<sup>153</sup> Ps 121,2+4

## Anhänge

### Zeitungsausschnitt



Quelle: <http://noa50.blogspot.de/2014/08/wenn-terroristen-das-schon-sagen.html>

(foto: jewsnews) veröffentlicht am 27.07.2014

Zeitungüberschrift:  
Ihr Gott ändert den  
Kurs unserer Raketen in  
mitten der Luft, sagte ein Terrorist.

Israel hat mehr als fortgeschrittene  
 Technologie. Wir haben GOTT!

### Arabische Stimmen zur Hamas und zu islamischen Terrorismus

#### Der „Grüne Prinz“ drängt Israel, die Hamas zu vernichten<sup>154</sup>

Mosab Hasan Yousef, auch bekannt als der Grüne Prinz, ist der Sohn des West Bank Hamas Chefs Scheich Hasan Yousef. Seine Geschichte kann man in dem exzellenten Buch „Sohn der Hamas“ nachlesen, veröffentlicht in 2010 durch Tyndale (auf deutsch durch SCM Hänssler). Auf dem Cover ist zu lesen: „Ein mitreißender Bericht über Terror, Verrat, politische Intrige und undenkbare Entscheidungen.“ Mosab begann als Terrorist der Hamas, arbeitete später für den israelischen Shin Bet und wurde schließlich Christ. Mosab sagte vor Kurzem, dass Israels Waffenstillstand-Politik mit der Hamas grundsätzlich falsch sei. Sie verschafft der Hamas nur Zeit, sich wieder zu bewaffnen ... und muss dringend umgekrempelt werden. „Um Frieden mit den Palästinensern zu erreichen muss Israel in den Krieg gegen die Hamas in Gaza ziehen, und zwar schnell.“

Er sagte: „Ich weiß, für manche Menschen wird sich das nach gefährlicher Rhetorik anhören, ein Aufruf zu Krieg, aber meine Motivation ist das genaue Gegenteil. Ich spreche, weil man der Realität nicht begegnet, indem man davon wegläuft. Man kann nicht Zuflucht in vorübergehenden Lösungen suchen. Hamas muss an der Wurzel angegangen werden, ein für alle Mal entwurzelt werden und jetzt ist der perfekte Moment, sich militärisch mit der Hamas in Gaza zu beschäftigen. Je länger Israel wartet,“ warnte er, „desto gefährlicher wird die Hamas werden und schwieriger zu bekämpfen. Dies ist die Zeit, um gegen die Hamas in den Krieg zu ziehen.“

Mosab lebt jetzt in den USA, aber kürzlich besuchte er Israel und sprach mit Avi Issacharoff. Das Interview wurde in *The Times of Israel*, der Ausgabe vom 25. November abgedruckt. Der Sohn der Hamas sagte: „Wartet nicht auf den Sommer, und darauf, dass die Hamas euch wieder überrascht. Trefft sie diesen Winter, wenn sich nicht bereit sind. Wenn ihr das Problem mit der Hamas in Gaza

<sup>154</sup> Dieser Artikel ist ein Ausschnitt aus dem Gebets- und Nachrichtenbrief der Christlichen Freunde Israels - Dezember 2014

lösen könnten, dann würde das den Weg vorwärts bezüglich der Palästinenser im Westjordanland und Abu Mazen [Abbas] bereiten, der gegenwärtig Methoden wiederholt, die mich an die Tage der Zweiten Intifada erinnern. Die Menschen, die Steine und Molotowcocktails in Jerusalem werfen und Terroranschläge verüben denken, dass Israel schwach sei. Genau jetzt muss Israel Stärke zeigen,“ sagte er, „während es trotzdem verantwortungsvoll vorgeht und zivile Opfer vermeidet, denn das wiederum würde der Hamas dienen.“

Mosab ist der Ansicht, dass die Waffenstillstands-Politik seit dem Krieg im Sommer und auch frühere Kampfpausen „grundsätzlich falsch sind. Diese Waffenstillstände erlauben es der Hamas nur, ihre Stärke zurückzuerlangen, sowohl politisch als auch militärisch.“ Er sagte auch: „Ihr wisst gar nicht, wie viele Menschen in Gaza die Hamas nicht mögen, sogar hassen und die Hamas fürchtet einen langwierigen Kampf mit Israel, weil sie nicht wirklich die Kapazität besitzt, lange zu bestehen.“ Zum Abschluss des Interviews sagte Mosab: „Wenn der Islamische Staat erst einmal anfängt, Menschen in Europa zu schaden, werden die Europäer keine Geduld mehr für die Angriffe und die Doppelzüngigkeit haben, genau wie es mit Arafat nach 9/11 der Fall war. Die freie Welt wird verstehen, dass sie sich in einem Kampf gegen ideologische Organisationen befindet, die Terrorismus einsetzen und sie wird ihre Einstellung gegenüber den Palästinensern und Abbas ändern. Aber bis dahin muss Israel eine gründliche Operation in Gaza durchführen und dadurch Abbas klar machen, was der richtige Pfad ist. Es ist der Pfad des Friedens.“

## Arabische Leiter sprechen gegen Extremismus

Neben Mosab Yousef beginnen auch andere Araber zu Toleranz im Nahen Osten aufzurufen. Ein palästinensischer Autor sagte, dass der Islamische Staat (ISIS) den Islam verzerren würde. Ein Al Quds Universitätsprofessor sagt: „Diktatoren haben die Region seit Jahrzehnten mit Korruption und einem Mangel an Redefreiheit geplagt.“ Der palästinensische Autor Ahmed Metani hat einen Roman geschrieben, der Palästinenser ermutigen soll, eine „Kultur der Toleranz“ anzunehmen. „Seit drei oder vier Jahren kann man den Fernseher nicht mehr einschalten, ohne über das Töten zu hören und Blut zu sehen. Menschen rufen Allahu Akbar und zeigen den Islam als gewalttätig. Ich lehne dieses Töten ab.“ Metani sagt, dass ISIS eine Verdrehung des Islams sei. Ein anderer Leiter, Westjordanland-Scheich Abu Ali, sagte zu den Medien, dass im wahren Islam Moslems einander respektieren sollten, nicht einander bekämpfen.

Metanis Roman handelt von einem Lehrer, Noman, der versucht, ungebildete, traditionelle palästinensische Männer zu überzeugen, es Frauen zu erlauben, die Schule zu besuchen. Natürlich ist es in manchen Teilen der arabischen Welt nicht einmal akzeptabel, dass Frauen in die Öffentlichkeit gehen, ganz zu schweigen davon, die Schule zu besuchen. „Toleranz anderen gegenüber beginnt Zuhause, damit, wie Eltern ihre Kinder behandeln.“

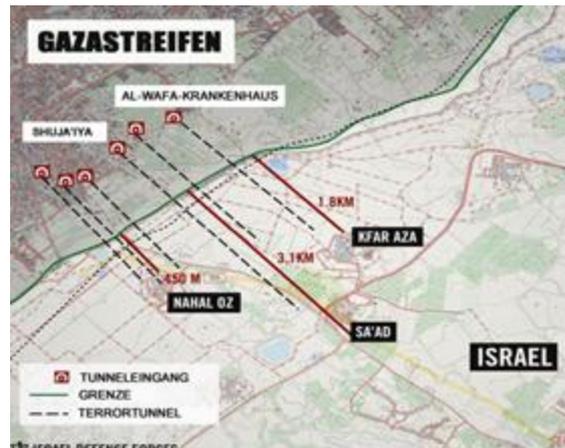
Metani sagt weiter, dass die *Imame*, die täglich Gebete leiten und wöchentlich predigen, dabei helfen könnten, eine Kultur der Toleranz zu etablieren, indem sie gegen den Einsatz von Gewalt predigen und zu Toleranz aufrufen. Obwohl Metani in diesem speziellen Ynet-News-Artikel nicht viel über Juden zu sagen hat, schließt seine Einstellung der Toleranz als natürliche Folge auch Israelis mit ein.

**„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, welche euch beleidigen und verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel seid“ (Matthäus 5,43-48)**

## Offizieller Bericht zum Gaza-Konflikt

Der folgende Bericht mit dem Titel [Der Gaza-Konflikt 2014 \(7. Juli - 26. August 2014\): Fakten und rechtliche Aspekte](#) präsentiert detaillierte Fakten und rechtliche Informationen in Bezug auf die intensiven Kampfhandlungen, die vom 7. Juli bis 26. August 2014 zwischen dem Staat Israel und der Hamas sowie weiteren terroristischen Organisationen, die im Gazastreifen operieren, stattgefunden haben („Der Gaza-Konflikt 2014“ ist auch bekannt unter dem „Operation Schutzlinie“).

Dieser Bericht soll Informationen liefern und helfen, ein fundiertes Verständnis der Gründe für den Gaza-Konflikt 2014 und die Handlungen der beteiligten



Tunnel, die vom Gazastreifen nach Israel führten (IDF)

Parteien zu erlangen. Obwohl der Report nicht behauptet, den Gaza-Konflikt 2014 vollständig abzudecken, ist es eine beispiellose Bestrebung, Fakten und rechtliche Aspekte zum Konflikt darzustellen.

Der Bericht beinhaltet eine Einschätzung der Ereignisse, die zum Gaza-Konflikt 2014 geführt haben, und beschreibt die allgemeinen Ziele Israels und die Beweggründe für Israels strategische Entscheidungen. Der Bericht stellt auch Israels Rechtsposition bezüglich der Ausführung von Kampfhandlungen vor. Außerdem gibt er Beispiele für militärische Ziele und Individuen, die von den Israelischen Streitkräften während des Konflikts zum Ziel erklärt wurden, liefert Statistiken zur Menge der humanitären Hilfsleistungen, die den Gazastreifen dank Israels Erleichterung erreicht haben. Außerdem enthält er Details über die Kosten, die die israelische Zivilbevölkerung als Folge des Gaza-Konflikts 2014 getragen hat, und Informationen, die die gesetzeswidrigen Aktivitäten der Hamas und anderer terroristischer Organisationen enthüllen. Der Bericht erörtert auch Israels Justizsystem und seine Verfahren zur Untersuchung und Prüfung von möglichen Verletzungen des Rechts des bewaffneten Konflikts.

Der Gaza-Konflikt 2014 war ein weiterer Höhepunkt der Kampfhandlungen in dem anhaltenden bewaffneten Konflikt, der seit mehr als einem Jahrzehnt von Terrororganisationen, die aus dem Gazastreifen operieren, gegen Israel geführt wird. Die Natur dieser Kampfhandlungen zwischen der IDF und diesen terroristischen Organisationen im Sommer 2014 war durch die zwei folgenden zusammenhängenden Elemente bestimmt:

Erstens spielte sich der Konflikt vor allem in einer städtischen Umgebung ab. Hamas-Handbücher zum Kampf und Hamas-Trainingsmaterialien, die von der IDF im Gazastreifen gefunden wurden, zeigen, dass es die Strategie der Hamas war, die Kampfhandlungen bewusst in ein städtisches Gebiet zu lenken und bebautes Gelände sowie die Anwesenheit einer Zivilbevölkerung zum taktischen Vorteil und politischen Profit zu nutzen. Diese Strategie wurde deutlich während des Gaza-Konflikts 2014 im Anbetracht des Ausmaßes der militärischen Aktivität, die die Hamas und andere terroristische Organisationen in die städtische Umgebung einbanden.

Zweitens involvierte der Konflikt nicht-staatliche Akteure, die sich über internationales Recht hinwegsetzen, einschließlich des Rechts des bewaffneten Konflikts, welches auf die bewaffneten Auseinandersetzungen im Gazastreifen anwendbar wäre. Diese Organisationen haben nicht nur die Kämpfe in städtisches Gebiet gelenkt, sondern sie haben oft gesetzeswidrig ihre militärischen Operationen mit der zivilen Umgebung verflochten. Luft- und Bodentruppen der IDF standen Kämpfern gegenüber, die als Zivilisten und als IDF-Soldaten verkleidet waren, Wohnhäuser wurden in militärische Kommandozentren umfunktioniert, mehrstöckige Gebäude wurden als Überwachungsstandorte genutzt, Minarette von Moscheen wurde als Posten für Scharfschützen eingesetzt, Schulen wurden als Waffenverstecke genutzt, zivile Strukturen wurden umfangreich mit Sprengfallen versehen und Tunnelöffnungen und -infrastruktur wurden in und unter zivilem Gebiet versteckt.

Diese Ausbeutung der zivilen Umgebung – die oftmals Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit entsprach – stellte eine wesentliche operationale, rechtliche und ethische Herausforderung für die IDF dar. Die IDF verpflichtet sich, all ihre Operationen in Übereinstimmung mit internationalem Recht auszuführen, und unternimmt – auch über ihre rechtliche Verpflichtung hinaus – Anstrengungen, um das Risiko der Schädigung von Zivilisten bei ihren Operationen zu vermindern. Trotz des Einsatzes der IDF für die Rechtsstaatlichkeit und trotz ihrer Anstrengungen, Zivilisten zu schützen, ist es ein unglückliches Ergebnis der komplexen Realitäten, die oben beschrieben wurden, dass während des Gaza-Konflikts 2014 zahlreiche Zivilisten in Kampfhandlungen gerieten.

Vor diesem Hintergrund sollten der Schaden an Zivilpersonen und zivilen Objekten im Gazastreifen in Folge des Konflikts von 2014 bewertet werden. In allen bewaffneten Konflikten führt die Anwendung militärischer Mittel fast zwangsläufig zu zufälligen und zurückbleibenden Schäden – umso mehr, wenn die Kampfhandlungen in einer städtischen Umgebung stattfinden. Insbesondere der Gaza-Konflikt von 2014 beinhaltete sehr intensive, langwierige Gefechte, wie etwa Häuserkampf und intensives innerstädtisches Kriegsgeschehen, was das Risiko von zivilen Schäden im Kampfgebiet nur verschärfte. Diese Schäden waren aber auch die direkte Folge von Raketen- und Mörserbeschuss aus dem Inneren des Gazastreifens auf Israel, welcher sein Ziel nicht erreichte. Überdies waren viele der Attacken, die außenstehende Parteien als rücksichtslosen Schaden an der Zivilbevölkerung oder an zivilen Objekten wahrgenommen haben mögen, in der Realität legitime Angriffe auf militärische Ziele, die nur nach außen hin zivil erschienen, aber Teil der militärischen Operationen dieser terroristischen Organisationen waren. Viele angeblich ‚zivilen‘ Opfer waren in Wirklichkeit Kämpfer. Schaden an der Zivilbevölkerung ist auch in Folge der bedauerlichen, aber rechtmäßigen, unvorhergesehenen Resultate von legitimen militärischen Aktionen in der direkten Nachbarschaft von Zivilisten und deren Umgebungen aufgetreten. Sie sind zudem Ergebnis der unvermeidlichen Beschränkung der Befehlshaber, da sie nicht unfehlbar sind, Informationen nicht immer akkurat sind und technologische Systeme manchmal versagen.

Wie schon mehrfach von der IDF und höchsten Repräsentanten der Regierung Israels angemerkt, hat Israel den Schaden an der palästinensischen Zivilbevölkerung und der zivilen Umgebung während des Gaza-Konflikts 2014 nicht beabsichtigt und bedauert diesen zutiefst.

[Zur Zusammenfassung »](#)

Sondernewsletter der Botschaft des Staates Israel vom 15.06.2015

<http://mfa.gov.il/ProtectiveEdge/Pages/default.aspx>

Zusammenfassung: <http://mfa.gov.il/ProtectiveEdge/Documents/2014GazaConflictSummary.pdf>